



steyr

Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen für Bürger
und amtliche Mitteilungen

10

Zeit für Ruhe
und Besinnung
bei einem
Spaziergang
durch den
einzigartigen
Steyrer
Renaissance-
Friedhof



An einen Haushalt
Verlagspostamt 4400 Steyr
Österreichische Post AG
Postfach 100
4400 Steyr, bezahlt
RM 010023457
Erscheinungsort Steyr
19. Oktober 2004
47. Jahrgang

14

P. MAX MASSMÖBEL NEU! mit Lieferung und Montage

*Steyrer Rabatt: Basis ist der Aufpreis von Nachbestellungen u. wird auf alle Artikel gewährt, die auf einem Auftragschein stehen; Möbeler Aufträge können nicht kumuliert werden.
 *Sonderkonditionen: Abnahme zur Selbstvermarktung inkl. Bestand für Aufhebung in Dekor mit Bestandsfoto, inkl. Inventar der Abnahme einer Rechnung, Spülen, Armaturen, Spül- & Dekor.



Weiße Wochen
 von 24.09 bis 30.10.04
 bis zu **30%**
 auf Maßmöbel in weiß
 * Dekor Perlweiß, Weiß-maser und Weiss-mittl. Front in Glas oder Borax

statt 1.477,-
1.260,-

Planungsbeispiel:
 Perlweiß mit Kobaltblau
 L:235
 H:223
 T:20-62cm



805,-
 statt 1.000,-
 Weissmaser L:242 H:202 T:20-62cm

976,-
 statt 1.260,-
 Weiss m. Weiss-mittl. L:242 H:223 T:20-62cm

976,-
 statt 1.000,-
 Weiss m. Weissmaser L:242 H:223 T:20-62cm

1.251,-
 statt 1.477,-
 Perlweiß mit Birne L:242 H:223 T:20-62cm

*Steyrer Rabatt

Ein tolles Konzept trägt Früchte! Lesen Sie mehr im nachfolgenden Interview mit Hrn Robert Steinhäusler, Geschäftsführer der Filialen Steyr, Linz, Wels und Vöcklabruck:

Anzeigenredaktion: Worauf beruht der grandiose Erfolg der P.MAX-Maßmöbel?

R. Steinhäusler: "P.MAX hat vor nunmehr über 40 Jahren echte Pionierarbeit geleistet. Aus einem anfänglichen "Bastlergeschäft", in dem bereits maßgenau Zuschnitte gefertigt wurden ist im Laufe der Firmengeschichte österreichs größter Maßmöbel-Hersteller mit einem absoluten High-End Produkt geworden. P.MAX Maßmöbel werden von einer hochkarätigen Tischler-Mannschaft, auf modernsten CNC-Anlagen in 2 Werken in Stockerau produziert, verwendet werden ausschließlich 19mm starke Dekore in E1 Qualität, heimische Edelfurniere sowie heimisches 3-Schicht Fichte Massivholz. **Wir liefern ein absolutes Qualitätsprodukt zu einem Spitzenpreis, daß wir ohne Zwischenhandel im eigenen Filialnetz vertreiben."**

Anzeigenredaktion: Was zeichnet die P.MAX Kundenbetreuung im Speziellen aus?

R. Steinhäusler: "Bei uns erhält jeder Kunde eine kompetente Fachberatung mit einer 3-dimensionalen Computerplanung in Farbe. Darunter verstehen wir im Detail die Betreuung durch einen bestens ausgebildeten Maßmöbel-Spezialisten. Sattelfest am Computer und innovativ in der Planung bestrebt die beste Einrichtungslösung für unsere Kunden zu finden. Egal ob Küche, Bad, Vorzimmer, Schrankraum, Kinder- & Schlafzimmer, Heimbüro oder Geschäftseinrichtung."

P. MAX
 4400 Steyr Pacherg. 19
 Tel: 07252/51914
 Vereinbaren Sie einen Planungstermin, wir beraten Sie gerne.
 NEU! Fordern Sie unseren mobilen Ausmess-Service an.

AKTION! Weiße Wochen ab sofort und nur bis 30.10.2004 erhalten Sie bis zu **-30% auf alle Maßmöbel in weiß**
* Dekor Perlweiß, Weiss-mittl. & Weiss, Frontumrahmung in Borax & Glas

AKTION! Sparen Sie zusätzlich zur -30% Aktion auf weiße Möbel bis zu **-20% auf Maßmöbel, Sitzgruppen, E-Geräte...** durch unseren MengenRabatt



Die Seite des Bürgermeisters

*...sch. Steyrerinnen
...und Steyrer!*

Die Aussage von Bundeskanzler Schüssel, man könnte die Steyrer Kaserne für Asylwerber öffnen, hat heftige Diskussionen sowohl in der Bevölkerung als auch in den Medien hervorgerufen. Nun, mittlerweile ist das Thema vom Tisch. Ich habe mit Landeshauptmann-Stellvertreter Erich Haider und Landesrat Josef Ackerl Folgendes vereinbart: In der Trollmann-Kaserne werden keine Asylwerber untergebracht, dafür wird die Stadt Steyr bis zu 150 Asylwerber in kleinen, überschaubaren Einheiten aufnehmen. Wir haben etwa ein halbes Jahr Zeit, um geeignete Unterkünfte zu finden. Die rund 60 Asylwerber, die jetzt bei uns leben (sie zählen bei der Quote schon mit), werden zum Großteil vom Roten Kreuz versorgt. Die Polizei und die Nachbarn der Asylwerber-Heime haben mir versichert, dass es mit diesen Menschen, die zum Teil durch Krieg, Verfolgung und Unterdrückung schwer traumatisiert sind, absolut keine Probleme gebe. Was beweist, dass man Asylwerber in kleinen, homogenen Gruppen sehr gut betreuen kann.

Steyr betreibt übrigens eine vorbildliche Integrations-Politik. Die Teams des Integrations-Zentrums Paraplü und des Beirates für Integrationsfragen leisten ausgezeichnete Arbeit, sie werden auch von der Stadt gefördert.

Zurzeit wird auf dem ehemaligen Grundstück der Kreuzschwestern ein neues Haus für den Arbeitsmarktservice (AMS) gebaut. Auf 1500 Quadratmetern entsteht aus 2100 Kubikmetern Beton, 160 Tonnen Baustahl und 380 Quadratmetern Glas ein modernes Gebäude, in dem 50 Mitarbeiter tätig sein werden. Geplant ist auch eine Tiefgarage mit 48 Stellplätzen. Für die Verkehrsteilnehmer bedeuten die Bauarbeiten speziell im Bereich Forum-Kreuzung eine zusätzliche Belastung. Ich bedanke mich deshalb für die Disziplin der Kraftfahrer und bitte weiterhin um Verständnis.

Die Aufschließungsarbeiten für Wasser- und Gasleitungen sind bereits erledigt. Von Mitte Oktober bis voraussichtlich Mitte November wird die Tunnel-Ausfahrt der Tiefgarage errichtet. Dabei wird man so vorgehen, dass der Ver-

kehr so wenig wie möglich behindert wird. Wartezeiten werden sich aber nicht ganz vermeiden lassen. Das Bauprojekt, das etwa 4,4 Mill. Euro kostet, soll in etwa 14 Monaten fertig sein.

Etwa 700 Meter Luftlinie von der AMS-Baustelle entfernt, ist ein anderes Haus bereits fertig gebaut und eröffnet worden: das neue Fachhochschul-Gebäude im Wehrgraben. Dieser Neubau, der technisch hervorragend ausgestattet ist, wird die Qualität des gesamten Stadtteils weiter verbessern und vor allem dem Lehrpersonal sowie den Studentinnen und Studenten der Fachhochschule ein perfektes Umfeld bieten. Die Menschen, die in unserer Fachhochschule lernen und lehren, haben viel dazu beigetragen, dass Steyr so rasch und so erfolgreich den Weg vom Industrie-Standort zur international angesehenen Forschungs- und Hochtechnologie-Stadt bewältigt hat. Die Stadt Steyr zählt seit der Gründung dieser Bildungsstätte zu den wichtigsten Förderern. Wir haben mit viel Geld und viel Know-how mitgeholfen, die Fachhochschule zu einem der bedeutendsten Management-Zentren Österreichs zu machen.

Gleich zwei Jubiläen stehen in Kürze im Kulturbereich auf dem Programm: Der Männergesangsverein (MGV) Sängerkunst feiert sein 160-jähriges Bestehen, der Steyrer Club-Chor kann auf zwei Jahrzehnte Vereinsgeschichte zurückblicken. Der MGV Sängerkunst zählt zu den ältesten Gesangsvereinen Österreichs. Durch die zahlreichen Auftritte im In- und Ausland, die zum Teil auch im TV zu sehen waren, hat der Chor sehr viel Positives für Steyr geleistet. Auch die Sängerinnen und Sänger des Club-Chors sind als musikalische Botschafter der Stadt Steyr sehr erfolgreich. Ich bedanke mich bei den Mitgliedern der beiden Chöre für ihr Engagement und wünsche alles Gute zu den Jubiläen.

Herzlichen Glückwunsch auch an die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr zum 140-Jahr-Jubiläum. Ich möchte diesen Anlass nutzen, um mich bei unseren Florianijüngern für die erbrachten Leistungen, für ihren Einsatz und ihr beispielhaftes Engagement zu bedanken. Und ich darf jeden Einzelnen von ihnen er-suchen, auch weiterhin auf so vorbildliche Art und Weise für die Stadt Steyr und ihre Bürger aktiv zu sein.

Herzlichst Ihr

David Forstenlechner
Bürgermeister der Stadt Steyr

Highlights Seite

Erster Klima-Bus in Steyr	4
Fachhochschul-Gebäude im Wehrgraben eröffnet	6
Tourismus meldet Spitzenwerte	9
Stadt führt Kompost-Abhol-Aktion auch heuer durch	16

Navigator

Der Navigator ermöglicht einen schnellen Überblick über das gesamte Heft.

Legende

- P** Politik
- I** Bürgerinformation/Magazin
- ✓** Amtliche Nachrichten
- T** Termine: Kultur, Sport...
- C** Chronik
- G** Gesundheit

Erster Klima-Bus in Steyr

Seit Ende September fährt der erste Klima-Bus der Stadtwerke durch Steyr. „Durch die topmoderne Klima-Anlage mit 30 Kilowatt Kälteleistung erhöht sich der Komfort für unsere Fahrgäste und für unsere Chauffeure sowohl an heißen Sommertagen als auch bei kühlem, feuchtem Wetter“, erklärt Stadtwerke-Referent Wilhelm Hauser dazu.

Der funkelneue vollklimatisierte Bus der Type MAN NL 238 wird von einem 12 Liter Sechszylinder-Reihenmotor mit 206 Kilowatt (280 PS) angetrieben. Stadtrat Hauser: „Dieses Antriebsaggregat ist nicht nur sparsam, sondern auch sehr umweltfreundlich.“ Die feinfühlig elektronische Steuerung ermöglicht sanfte Gangwechsel. Der hell und freundlich ausgestattete Innenraum bietet Platz für insgesamt etwa 85 Personen. Der Klima-Bus ist mit Niederflur-Technik ausgestattet – das heißt, man kann ohne Stufen aus- und einsteigen. Für Rollstuhlfahrer kann eine Klapp-Rampe aktiviert werden. Der neue Bus verursacht während

der Fahrt eine Lautstärke von etwa 90 Dezibel, er ist somit nur geringfügig lauter als ein Pkw. „Der Bus ist auch mit einem exakten Fahrgästel-Zählsystem ausgestattet, wir können dadurch sehr rasch reagieren, wenn sich Kunden-Frequenzen verändern“, erläutert Stadtwerke-Di-

rektor Dkfm. Karl Zeilinger.

Gekostet hat das Fahrzeug 250.000 Euro, wobei ein Teil dieses Betrages von der Landesregierung rückerstattet wird. „In Zukunft wird der Klima-Bus in den Steyrer Stadtwerken zur Standard-Ausstattung gehören. Die nächsten beiden Fahrzeuge dieses Typs sollen im Jahr 2005 geliefert werden“, kündigt Stadtrat Hauser an.



Foto: MAN

Steyrer Spitzenpolitiker, Vertreter von MAN und die Bus-Experten der Stadtwerke nach der Testfahrt mit dem neuen Klima-Bus.

Jugendliche mit familiären Problemen: Kosten steigen stark

Um 513.000 Euro mehr als ursprünglich geplant muss die Stadt Steyr heuer für Jugendliche ausgeben, die wegen familiärer Probleme entweder in Heimen untergebracht oder ambulant betreut werden müssen. Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, diesen Betrag freizugeben. Seit Jahresbeginn mussten insgesamt 16 junge Menschen in Heimen untergebracht werden, 14 Kinder oder Jugendliche werden seit Anfang 2004 ambulant betreut.

„Es war beim Erstellen des Budgets 2004 nicht

absehbar, dass sich die Zahl der Jugendlichen, die in sozialpädagogischen Einrichtungen betreut werden müssen, heuer so stark erhöhen wird“, erklärt dazu der Steyrer Jugend-Referent Walter Oppl. Zum Vergleich: In den beiden vergangenen Jahren mussten im Durchschnitt acht Jugendliche ambulant und acht Jugendliche stationär betreut werden.

Die Stadt muss die Kosten für die Unterbringung von Minderjährigen aus Steyr in sozialpädagogischen Einrichtungen sowie für ambulante

Beleuchtung beim Altenheim Münchenholz

Im Zuge des Straßenneubaus beim Alten- und Pflegeheim Münchenholz (APM) soll auch eine öffentliche Straßenbeleuchtung errichtet werden. Der Stadtsenat genehmigte dafür 25.300 Euro.

Betreuungen nach den Bestimmungen des Oberösterreichischen Jugendwohlfahrts-Gesetzes tragen.



Grafik: Atteneder

Zehn Jahre



Seit genau zehn Jahren steht das markante Ypsilon als Firmenzeichen für das Dienstleistungs-Unternehmen Magistrat Steyr. Mit diesem Entwurf hat das Steyrer Atelier „Atteneder Grafik Design“ in Zusammenarbeit mit Wolfgang Kodada damals einen Wettbewerb gewonnen.

Das Magistrats-Logo ist ein Abbild des Zusammenflusses von Enns und Steyr. Als Leitmotiv für die Ziele des Magistrates symbolisiert es Zusammenarbeit sowie das Zusammenführen der Interessen aller Steyrerinnen und Steyrer.



Kurz vor der Fertigstellung: das neue Alten- und Pflegeheim auf der ehemaligen Drachenwiese im Stadtteil Münchenholz.

Frau Vizebürgermeisterin Friederike Mach (SP) ist im Stadtsenat für soziale Angelegenheiten, die Kindergärten, das Rettungswesen, für die Seniorenbetreuung sowie für Alten- und Pflegeheime verantwortlich. Im folgenden Beitrag berichtet sie über die Endphase beim Bau des neuen Altenheims:

Alten- und Pflegeheim Münchenholz: Bauarbeiten im Endspurt

Auch wenn außen die großen Baufortschritte nicht mehr so deutlich erkennbar sind, laufen die Arbeiten im neuen Alten- und Pflegeheim Münchenholz (APM) auf Hochtouren. Die meisten der ausführenden Firmen sind mit ihren Arbeiten bereits Ende September fertig geworden.

Mitte November wird die neue Küche in Betrieb genommen. Damit wir unseren Bewohnern im Alten- und Pflegeheim Tabor (APT) sowie den Kunden von Essen auf Rädern und in den Kindergärten einen nahtlosen Übergang gewährleisten und die Speisen wie gewohnt zugestellt werden können, wird derzeit mit Hochdruck geputzt, gewaschen und eingeräumt. Auch in den Wohnungen, Dienstzimmern und Büros wird alles für den Einzug vorbereitet: die Möbel werden aufgestellt, die Küchen in den jeweiligen Wohnbereichen eingeräumt und die Büros für den Betrieb eingerichtet.

Die Übersiedlung der Senioren, die vom APT nach Münchenholz umziehen, ist zu Beginn der Adventzeit geplant. Deshalb werden wir natürlich auch gleich für vorweihnachtliche Stimmung sorgen und unseren älteren Mitmenschen

die Umstellung so angenehm wie möglich gestalten.

Einen besonderen Schwerpunkt in den letzten einhalb Monaten vor der Eröffnung stellen die Organisation des Heimbetriebes und die Einschulung der neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dar. Immer wieder wird kritisiert, dass vor allem Pflegepersonal ständig mehr Zeit für administrative- und Schreibtätigkeiten aufwenden muss. Aus diesem Grund haben wir im APM auf moderne Kommunikations- und Dokumentationsmittel gesetzt: Mit Hilfe der neuesten EDV-Programme wird der Schreibaufwand auf ein Minimum reduziert, und die dadurch gewonnene Zeit kommt der Betreuung unserer Bewohner zugute. Natürlich müssen wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gut auf das neue System vorbereiten und einschulen – dies ist hauptsächlich im November vorgesehen.

Ein modernes Reinigungssystem und neuartige Maschinen sichern hygienische Sauberkeit, bringen aber auch für unsere Mitarbeiterinnen

in diesem Bereich eine wesentliche Arbeits-erleichterung. Auch dieser Umgang will gelernt und geschult sein.

Eine Arbeitsgruppe bereitet die Übersiedlung der 80 Bewohnerinnen und Bewohner des APT bis ins Detail vor. Viele der Angehörigen haben uns dankenswerterweise ihre Mithilfe zugesichert, das Rote Kreuz hat sich bereit erklärt, Transporte zu übernehmen, und unsere Mitarbeiter gehen während dieser Zeit nicht in Urlaub. Also steht einem reibungslosen Einzug in unser Alten- und Pflegeheim Münchenholz am 1. Dezember dieses Jahres nichts mehr im Weg. Ich freue mich auf das neue Haus, in dem ein glückliches und weitgehend selbstbestimmtes Leben möglich sein wird und das alle Anforderungen erfüllt, die an eine moderne Pflegeeinrichtung gestellt werden.

Blick in ein künftiges Bewohner-Zimmer.



Der Einbau der neuen Küche läuft auf Hochtouren.



In jedem der vier Wohnbereiche wird ein offen gestalteter Arbeitsbereich für das Pflege-Team eingerichtet.



Optimale Lehr- und Lernbedingungen im Wehrgraben:

Neues Gebäude der Fachhochschule eröffnet

Rechtzeitig zu Semesterbeginn wurde am 8. Oktober der Zubau zur Fachhochschule Steyr im Wehrgraben offiziell eröffnet. Zahlreiche prominente Gäste aus Politik, dem Bildungswesen und der Wirtschaft nahmen an der Feier teil. Monsignore Dr. Alexander Kronsteiner segnete das Haus.

Nach 16-monatiger Bauzeit konnten die neuen Räumlichkeiten im Fachhochschul-Zubau, der eine gesamte Nutzfläche von 1960 Quadratmetern umfasst und rund 5 Mill. Euro gekostet hat, ihrer Bestimmung übergeben werden. In dem vom Wiener Architekten Werner Neuwirth geplanten Gebäude sind modernst ausgestattete Hörsäle und Seminarräume eingerichtet. In jedem der vier Geschosse befinden sich Aufenthaltsbereiche mit herrlichem Ausblick.

Drei Tage nach der offiziellen Eröffnung fanden bereits die ersten Lehrveranstaltungen statt. Die Studenten zeigten sich von der Großzügigkeit der Räume und der topmodernen Ausstattung begeistert. „Das Gebäude ist innovativ, ansprechend und der Ausbildung an der Steyrer Fachhochschule absolut entsprechend. Die Räume sind hell und freundlich und bieten einen grandiosen Ausblick über Steyr. Das sind die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Stu-



Foto: Mehlwald

Der Fachhochschul-Neubau im Wehrgraben ist technisch hervorragend ausgestattet, mit seinen 10 Seminarräumen, 5 Hör- und 2 EDV-Sälen bietet er sowohl den Lehrenden als auch den Studierenden ein perfektes Umfeld.

dienabschluss“, schwärmen Studenten des Studienganges Produktion und Management.

Die Stadt Steyr zählt seit der Gründung dieses Bildungsbereiches zu den wichtigsten

Förderern. „Die positive Entwicklung der Fachhochschule Steyr beweist, dass die Stadt richtig gehandelt hat, als sie sich für diese Bildungseinrichtung auf höchstem Niveau entschieden hat“, erklärt Bürgermeister David Forstenlechner.



Foto: Mehlwald

Symbolische Schlüsselübergabe (v. l.): Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer übergab das neue Gebäude an den Studentenvertreter Thomas Oberndorfer; weiters auf dem Foto Landesrat Viktor Sigl und Bürgermeister David Forstenlechner (von links).



Foto: Mehlwald

Viele prominente Ehrengäste bei der Eröffnung des Fachhochschul-Gebäudes in einem der großen Hörsäle im Erdgeschoß.

Förderung für Nachwuchs-Kicker

Der Steyrer Stadtsenat hat beschlossen, das Ausbildungszentrum des oberösterreichischen Fußballverbandes (LAZ) mit 7200 Euro zu fördern. Das LAZ befindet sich seit dem Schuljahr 2001/2002 im Bereich der Sporthauptschule Tabor.

50.000 Euro für Technologie-Projekt

Das Technologie-Projekt „Steyr 2010“ verfolgt das Ziel, Zukunftsstrategien für die Bereiche Automotive, Logistik, Gesundheitsmanagement und Öko-Energie auszuarbeiten. Der Gemeinderat hat beschlossen, speziell für die Projektbereiche „Competence Center Gesundheit Steyr“ und „Logistik“ in den Jahren 2004 und 2005 insgesamt 25.000 Euro zur Verfügung zu stellen.

Außerdem plant die Stadt, auch das „Steyr

2010“-Projekt K-Tass (Key Technologies der Automotive-Region Steyr) mit 25.000 Euro zu fördern. Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, diesen Betrag freizugeben. K-Tass ist ein EU-Projekt, es soll gemeinsam mit dem Institut für Automobil-Wirtschaft in Stuttgart durchgeführt werden. Dabei geht es darum, den Bedarf und die Machbarkeit von Schlüssel-Technologien zu erarbeiten.



Vizebürgermeister
Gerhard Bremm

Vizebürgermeister Gerhard Bremm (SP) ist im Stadtsenat für die Liegenschaftsverwaltung, für Schul- und Sportangelegenheiten, den Umweltschutz, für kommunale Dienstleistungen und die Stadtgärtnerei sowie für die Mülldeponie zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet er über Aktuelles:

Steyrer Sportler erfolgreich

Ich möchte mich bei allen Sportlerinnen und Sportlern bedanken, die mit ihren Erfolgen unsere Stadt im In- und Ausland repräsentieren und vertreten. Im Jänner werden wir die Steyrer Staats- und Landesmeister wieder zu einem Empfang einladen und offiziell würdigen. Besonders hervorheben möchte ich unsere Paradesportler von Forelle Steyr, Violetta und Helmut Oblinger, die heuer an der Olympiade in Athen im Wildwasser-Kajak teilgenommen haben. Herzliche Gratulation seitens der Stadt Steyr an alle Staats- und Landesmeister sowie an jene Sportler, die durch ihre Spitzenleistungen bei Europa- oder Weltmeisterschaften sowie den Olympischen Spielen mitmachen durften.

Sanierung der Rennbahn

Die Vorbereitungsarbeiten für die Sanierung der **Leichtathletik-Anlage** am Rennbahnweg sind bereits angelaufen. Wir können davon ausgehen, dass wir im nächsten Jahr einen neuen Oberbelag im Ausmaß von ca. 6000 Quadratmetern haben werden, der allerdings mit einer Investition von mehr als 200.000 Euro verbunden ist.

Auch die Erneuerung des **Kunstrasenplatzes** am Rennbahnweg muss so rasch wie möglich in Angriff genommen werden. Die Kosten dafür betragen rund 350.000 Euro. Der Einnahmerückgang aus Steuergeldern vom Bund macht dieses Projekt nicht einfacher.

Aktuelles aus dem Schulbereich

Errichtung der **Volksschule im Resthof**: Nach einer explosiven Erhöhung der Kosten für den Neubau auf mehr als 7 Millionen Euro haben wir das finanzielle Problem nach langwierigen Gesprächen wieder in den Griff bekommen. Wir haben uns im Ausschuss für Schule und Sport darauf geeinigt, dass der

gesamte Bau nach der Umplanung auf eine 8-klassige Volksschule mit integriertem Mehrzwecksaal nicht mehr als 4,7 Millionen Euro kosten darf und so rasch wie möglich umzusetzen ist. Die vorliegenden Entwürfe müssen nun mit den Technikern des Landes abgestimmt werden. Nach Zuerkennung der Landesförderung könnten wir sofort mit dem Bau beginnen.

Sonderschule **Punzerstraße**: Die Stadt hat genehmigt, dass die Sonderschule in Münichholz mit September 2004 eine Nachmittagsbetreuung anbieten kann, nachdem der seit zwei Jahren geführte Hort an der Punzerschule vom Land OÖ nicht mehr bewilligt worden war. Die Stadt muss dafür pro Jahr rund 25.000 Euro extra zuschießen, was jedoch gut investiert ist. Bei der Ausbildung unserer Jugend dürfen wir nicht einsparen!

Die Europäische Union hat 2004 zum „Jahr der Erziehung durch Sport“ ausgerufen. Bei uns in der Stadt Steyr ist der Sport im Schulbereich so stark verankert, dass wir dem Rahmen dieser Aktion voll entsprechen. Ziel der EU dabei ist, die Öffentlichkeit auf die erzieherischen und bildenden Möglichkeiten aufmerksam zu machen, die es bei Bewegung, Spiel und Sport gibt.

Diskussion über die Umstellung der Abfall-Trennung

Vielleicht haben Sie in der Vergangenheit schon manche Gerüchte darüber gehört, dass die seit dem Jahr 1986 in Oberösterreich bestehende Abfall-Trennsammlung „revolutionär umgestellt“ werden soll. Geplant ist, die schwer defizitäre Sammlung des Alt-Kunststoffes grundsätzlich zu erneuern. Dabei ist vorgesehen, dass nur mehr gewisse Kunststoff-Sorten gesammelt werden können und sollen. Im Laufe der vergangenen Jahre hat sich herausgestellt, dass man lediglich die **Kunststoff-Flaschen**, die hauptsächlich aus dem Grundstoff PET (Polyethylenterephthalat) bestehen, **ordnungsgemäß recyceln** kann. Recyceln deswegen, weil das Bundesgesetz für eine bestimmte Menge eine Verwertung vorschreibt, die nicht in einer Verbrennung enden soll. Das heißt, die Wirtschaft ist gezwungen, einen Teil der gesammelten Alt-Kunststoffe so zu verwerten, dass dieser wieder als Rohstoff eingesetzt werden kann.

Ein weiterer Faktor ist mit Beginn dieses Jahres dazugekommen: Aufgrund der in Kraft getretenen Deponie-Verordnung müssen alle heizwertreichen Abfälle entsprechend behandelt werden, damit eine gefahrlose Endlagerung möglich ist. Das heißt, normaler Restmüll darf nicht mehr direkt auf eine Deponie gebracht werden, sondern muss im Zuge eines thermischen Verwertungsverfahrens vorbehandelt und endgelagert werden. Dadurch hat das Ministerium die Quote für die stoffliche Verwertung auf 40 Prozent abgesenkt (Recyclinganteil an der im Umlauf befindlichen Menge). Also wäre nunmehr der

Weg für die reine Sammlung von Kunststoff-Flaschen geebnet. Der restliche Kunststoff-Abfall, den wir bis jetzt im gelben Container gesammelt haben, würde der Einfachheit halber mit dem Restmüll entsorgt werden.

Einer der Vorteile dabei wäre, dass wir die derzeit **ca. 450 im Stadtgebiet aufgestellten gelben Container** entfernen könnten, was natürlich für das Stadtbild vorteilhaft wäre. Noch dazu kommt, dass in diese Sammel-Tonnen auch jede Menge Restabfälle geworfen werden – bis zu einem Drittel des Volumens! Dies hat zur Folge, dass die ARGEV – das ist jene Firma, die für die Kunststoff-Sammlung zuständig ist – von der Stadt einen **Ersatz für die falsch eingebrachten Abfälle** verlangt.

Ein weiterer Punkt, der für die Entfernung dieser Großcontainer spricht, ist der Umstand, dass in den umliegenden Gemeinden fast alle Sammelbehälter entfernt worden sind und die Kunststoff-Sammlung nur mehr über die Abfallsammelzentren abgewickelt wird. Das hat zur Folge, dass die Bewohner dieser Gemeinden unsere frei stehenden Container benutzen. Außerdem sind täglich zwei Bedienstete unserer Umweltabteilung im Einsatz, um diese öffentlich zugänglichen Plätze zu überprüfen und die neben den Containern abgelagerten Abfälle zu entfernen. Auch das verursacht hohe Kosten.

Eine Umstellung bei der Abfall-Trennung würde für die Steyrerinnen und Steyrer ein **einfacheres und bequemer System** bringen, das Folgendes vorsieht: Die ca. 100 Sammelstellen für Glas bleiben aufrecht. Bei allen Hausmülltonnen würden entsprechend große bzw. kleine Behälter für Kunststoff-Flaschen und für Papier aufgestellt werden. Blech wird gemeinsam mit den Kunststoff-Flaschen gesammelt, weil die Trennung von Blech und Plastik technisch relativ leicht erfolgen kann.

Ein weiteres Argument, um sich mit dieser Neuerung näher zu befassen, ist die Absicht, das Abhol-Intervall auf drei Wochen umzustellen.

Die Diskussionen über die Umstellung der Abfalltrennung werden jetzt in den zuständigen Gremien geführt.



Die gelben Sammelcontainer für Kunststoff-Abfälle: Bald ein Bild der Vergangenheit?

Oö. Technologie-Zentren kooperieren

Vorteile für Unternehmen

Vor kurzem haben die oberösterreichischen Technologie-Zentren erstmals ihre gemeinsam entwickelte „TZ-Membercard“ der Öffentlichkeit präsentiert. Diese Karte bietet allen Mietern in den oö. Technologie-Zentren die Möglichkeit, die Angebote im gesamten Netzwerk zu begünstigten Konditionen zu nutzen – angefangen von Seminarräumen bis hin zu Labor- und Prüfeinrichtungen. Kooperationen zwischen den Betrieben werden unterstützt und die Leistungsfähigkeit der einzelnen Unternehmen gefördert.

Regionales Wissens- und Bildungsnetzwerk Steyr

Das Regionale Wissens- und Bildungsnetzwerk (RWB) Steyr ist die Plattform von Unternehmen und Infrastruktur-Partnern in der Region Steyr, um gemeinsam Kompetenzen auszubauen. In nächster Zeit stehen folgende Angebote auf dem RWB-Veranstaltungsprogramm:

- RWB „Techno Roas“: Berechnung, Konstruktion, rechnerische Simulation (Exkursion mit Fachvortrag); 20. 10., 16.30 bis 21 Uhr, Engineering Center Steyr GmbH & Co KG
- Tagung „Wettbewerbsfaktor Innovation“; 21. 10., 13 bis 16.30 Uhr, TIC Steyr

Das RWB ist ein offenes Netzwerk, die Aufnahme neuer Partner erfolgt nach festgelegten Bestimmungen und der RWB-Kooperationsvereinbarung. Mehr Infos dazu findet man im Internet unter www.tic-steyr.at/rwb-steyr.



BMW erhält Bundespreis für revolutionären Dieselmotor

Das BMW-Motorenwerk Steyr hat vor kurzem in der Kategorie „Engineering“ für die Entwicklung eines revolutionären Dieselmotors (BMW „Variable Twin Turbo“) den Bundespreis „Autoland Österreich“ erhalten. Dieser Preis wurde vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie erstmals vergeben, er würdigt die herausragenden Leistungen der Auto-Industrie in Österreich.

„Mit dem neuen BMW 3,0-Liter-Reihensechszylinder-Diesel mit so genannter ‚Variable Twin Turbo‘-Technologie haben wir in Steyr den mit Abstand leistungsfähigsten Dieselmotor seiner Klasse entwickelt“, ist Fritz Steinparzer, Leiter der Dieselmotoren-Entwicklung der BMW-Gruppe, stolz auf das neue Produkt. Die technischen Daten: 200 KW/272 PS und 560 Nm bei einem Selbstzünder. Die innovative

Stufenaufladung besteht im Kern aus zwei hintereinander geschalteten Turbo-Ladern unterschiedlicher Größe. Je nach Motordrehzahl wird die Ansaugluft durch einen der beiden Turbolader oder durch beide zusammen verdichtet. Die Regelung erfolgt über eine speziell dafür entwickelte Elektronik.

Den Experten bei BMW ist es gelungen, diese „Variable Twin Turbo“-Technologie erstmals weltweit in einem PKW-Serien-Dieseltriebwerk zum Einsatz zu bringen. Der neue Dieselmotor erfüllt die strenge EU4-Abgasnorm und ist serienmäßig mit dem innovativen BMW-Dieselpartikelfilter ausgestattet. Der heuer erstmals vergebene Preis „Autoland Österreich“ unterstreicht die Bedeutung des Steyrer BMW-Werkes als Dieselmotoren-Entwicklungszentrum.



Kompetenz aus Steyr: der neue BMW-Reihensechszylinder-Dieselmotor mit „Variable Twin Turbo“-Technologie.

Foto: BMW Motoren GmbH

Skater bestätigen hohe Qualität der SKF-Kugellager

Gebühte Inline-Skater wissen, dass für ein optimales Skate-Vergnügen qualitativ hochwertige Lager enorm wichtig sind. „skate-IN“, die führende Fachzeitschrift für Inline-Skater, hat deshalb 25 verschiedene Inline-Skate-Kugellager nach bestimmten Kriterien auf ihre „inneren Werte“ prüfen lassen.

Wie schon beim ersten Test im Vorjahr, haben die Lager der SKF Österreich AG in Steyr hervorragend abgeschnitten: Sämtliche Noten schwanken zwischen „sehr gut“ und „super“.

Das Fazit von „skate-IN“: „Je besser das Lager, je exakter es gefertigt ist, desto größer ist die Lebensdauer, desto besser läuft es. Ganz einfach gesagt: Desto besser ist es.“

SKF erwirbt Berliner Unternehmen

Vor kurzem hat SKF einen der Weltmarktführer für Schmiersysteme, das Berliner Unternehmen Willy Vogel AG, gekauft. Vogel beschäftigt 940 Mitarbeiter weltweit. SKF wird durch die Übernahme dieses Konzerns ein international führender Anbieter von Schmiersystemen.

Vogels hervorragende Position auf dem Markt und die neu geschaffene Plattform sind für die SKF-Gruppe eine optimale Ergänzung zur bestehenden Produktpalette von Wälzlager, Dichtungen, Linearsystemen/Mechatronik und Zuverlässigkeitssystemen.

Resolution gegen Post-Ausverkauf

Vor kurzem sprach sich der Steyrer Gemeinderat in einer Resolution gegen den Verkauf von Staatsanteilen der Post AG, der Postbus AG und der Telekom AG aus. Das Stadtparlament fordert dabei die Oö. Landesregierung auf, bei der Bundesregierung dafür einzutreten, dass künftig bei strukturellen oder gesellschaftlichen Änderungen der drei Gesellschaften keine Verschlechterungen für die Bevölkerung entstehen. Außerdem wird in der Resolution verlangt, dass die Landesregierung ein Konzept erstellt, das aufzeigt, wie der drohende Ausverkauf der drei Betriebe verhindert werden kann. „Durch den Ausverkauf an ausländische Investoren ist mit einer Verschlechterung der Versorgungs- und der Betriebs-Sicherheit zu rechnen“, heißt es u. a. in der Resolution.

Hochhaus-Stiege wegen Sanierung gesperrt

Im vorigen Herbst ist der obere Teil der so genannten Hochhaus-Stiege auf die Ennsseite saniert worden, heuer wird der untere Teil der Stiege ausgebessert. Der Gemeinderat bewilligte für dieses Projekt 45.000 Euro.

Die Sanierungsarbeiten im Bereich dieser Stiege, die auf den südlichen Teil der Ennsseite

führt, haben vor kurzem begonnen. Bis voraussichtlich Mitte November muss die Hochhaus-Stiege gesperrt bleiben.

Der **Märzenkeller-Übergang** und die **Ennsleiten-Stiege zur Wokralstraße** sind während der Bauarbeiten **offen**.



Die Hochhaus-Stiege (Bild), die auf den südlichen Teil der Ennsseite führt, ist wegen Sanierungsarbeiten bis etwa Mitte November gesperrt. Der Märzenkeller-Übergang und die Ennsleiten-Stiege zur Wokralstraße sind von der Sperre nicht betroffen.

Foto: Hartlauer

Hochwasser-Schutz: Dorningerbach wird aufgestaut

Die Stadt plant, den Dorningerbach im Bereich Goldhanstraße bei größeren Nie-

derschlägen aufzustauen und das gestaute Wasser kontrolliert abzuleiten. Dadurch können in Zukunft Schäden durch Hochwasser weitgehend vermieden werden.

Kanal-Neubau

Für die Projektierung von Kanal-Neubauten stellt der Stadtsenat **25.185 Euro** bereit. Die neuen Kanäle sind geplant in den Stadtteilen Gleink, Weinzierl, Gründberg und in der Waldrandsiedlung.

Für das Hochwasserschutz-Projekt muss die Stadt Grundstücke tauschen und einlösen sowie betroffene Anrainer entschädigen.

Dafür ist eine Summe von insgesamt 52.100 Euro vorgesehen. Der Gemeinderat stimmte der Mittelfreigabe zu.

MAN Nutzfahrzeuge ausgezeichnet

Zum ersten Mal wurden heuer die innovativsten Betriebe der Automobil-Branche von Wirtschaftskammer-Präsident Christoph Leitl in vier Kategorien (Forschung, Engineering, Produktion, Lebenswerk) ausgezeichnet. Die MAN Nutzfahrzeuge Österreich überzeugte die Jury im Bereich Produktion.

„Diese Auszeichnung zeigt, dass unser Unternehmenserfolg auch einen wesentlichen Beitrag für die Österreichische Wirtschaft leistet“, kommentiert der MAN-Vorstandsvorsitzende Dipl.-Ing. Bruno Krainz die Würdigung. Im ersten Halbjahr 2004 konnten die MAN Nutzfahrzeuge Österreich den Umsatz im Vergleich zum

Vorjahreszeitraum um 4 Prozent auf rund 527 Millionen Euro steigern. Das internationale Geschäft hat MAN verbessert durch den Abschluss von Lizenzverträgen für Fahrerhäuser mit zwei chinesischen Kooperationspartnern.

Zur Gruppe der MAN Nutzfahrzeuge in Österreich gehören die MAN Steyr AG mit Sitz in Steyr, die MAN Sonderfahrzeuge AG und die gemeinsame Vertriebstochter MAN Nutzfahrzeuge Vertrieb OHG, beide mit Sitz in Wien. Der gesamte Konzern erwirtschaftete heuer im ersten Halbjahr mit rund 4500 Mitarbeitern einen Umsatz von ca. 700 Millionen Euro.

Tourismus in Steyr: Spitzenwerte für die Sommersaison

Was die Tourismus-Statistik betrifft, konnte die Romantikstadt Steyr mit einer sehr guten Sommersaison auch heuer wieder an die Spitzenwerte des vergangenen Jahres anschließen. Für die bis-

herige Saison 2004 berichtet der Steyrer Tourismus-



direktor Wolfgang Neubaur über einen Nächtigungszuwachs von 12,3 Prozent im Vergleich zum Jahr davor. „Besonders erfreulich“, so Neubaur, „ist der anhaltende Trend des Qualitätstourismus, der sich mit einem Nächtigungsplus von 11,2 Prozent in der 4-Stern-Kategorie dokumentiert“. Weitere Ergebnisse aus der Tourismus-Statistik: Vom verstärkten Tages- und Ausflugstourismus, der zusätzliche Kaufkraft in die Stadt brachte, profitierten vor allem der Steyrer Handel und die Gastronomie. Ein Merkmal dafür ist die stark gestiegene Anzahl der Stadtführungen: 455 waren es bereits bis Ende August. Bei den in Steyr am häufigsten vertretenen Nationen (Österreich, Deutschland und Italien) wurde wieder ein immenser Anstieg bei den Ankünften sowie auch den Übernachtungen verzeichnet. In diesem Bereich machen sich vor allem die kontinuierliche Marketing-Tätigkeit des Steyrer Tourismusverbandes und die intensive Zusammenarbeit zwischen der Hotellerie und den Steyrer Großbetrieben bemerkbar.

Bei der Bewerbung im Sommer 2004 setzte das Team des Tourismusverbandes in erster Linie auf die neuen Angebote, wie Nachtwächter-Dine-around, Floßbau-Workshop und die Arrangements zum Schubert- und Musik-Festival. Der kommende Adventsaison sieht Wolfgang Neubaur zuversichtlich entgegen: „Mit den neuen Angeboten wie der Floßkrippe am Zusammenfluss von Enns und Steyr, der lebenden Krippe und dem Standmarkt auf dem Stadtplatz bietet die Christkindstadt Steyr ihren Gästen zusätzliche Attraktionen.“

Beitrag für Ampel-Anlagen

Die Stadt Steyr muss heuer für den Betrieb von Ampeln sowie Blinklichtanlagen auf Bundes- und Landesstraßen im Stadtgebiet 44.600 Euro beisteuern. Der Gemeinderat beschloss die Freigabe dieses Betrages.

Verein „Miteinander“ ist übersiedelt

Aus Platzgründen ist die Steyrer Zweigstelle der Miteinander GmbH vor kurzem vom Objekt Arbeiterstraße 39 in **neue Räumlichkeiten im Haus Arbeiterstraße 16** übersiedelt. Der Verein Miteinander engagiert sich oberösterreichweit seit 29 Jahren für die Integration von Menschen mit Behinderung. Um dieses Ziel in die Praxis umzusetzen, wird ein breites Dienstleistungsangebot für Behinderte jeden Alters angeboten. „In Steyr gibt es uns nun bereits seit fast 15 Jahren, wobei vor allem der Mobile Hilfsdienst (MOHI), der Senioren im Steyrer Stadtgebiet betreut, vielen ein Begriff ist“, erklärt Gabi Sabath, die zuständige Steyrer Regionalleiterin der Miteinander GmbH.

Vielseitiges Hilfsangebot für behinderte Menschen

Menschen mit körperlichen und/oder geistigen Behinderungen im Raum Steyr, die in ihrem gewohnten Umfeld ein weitgehend selbstbestimmtes Leben führen wollen, bietet die Miteinander GmbH auch eine mobile Begleitung an. Dabei werden Behinderte, die bei ihrer Familie oder in einem eigenen Haushalt leben, bei den Herausforderungen des alltäglichen Lebens unterstützt. Angehörigen ermöglicht die mobile Begleitung mehr persönlichen Freiraum, Zeit zum Erholen

und Zeit für diverse Erledigungen. Konkret umfasst diese Form der Betreuung: Hilfestellungen im Alltag, Unterstützung bei der Grundpflege, Haushaltshilfe, Begleitung bei der Freizeitgestaltung, die gezielte Förderung der Selbständigkeit von Menschen mit körperlichen und/oder geistigen Behinderungen und die Entlastung ihrer Angehörigen. Einsätze in diesem Bereich werden jeweils von Montag bis Samstag zwischen 7 und 20 Uhr von qualifiziertem Betreuungspersonal geleistet.

Berufliche Integration

Der Verein Miteinander ist in Steyr auch sehr bemüht um die berufliche Integration von Menschen mit Behinderung, auf Wunsch wird Betroffenen Arbeitsassistenten angeboten. Außerdem werden im Bereich „Anlehre“ der Miteinander GmbH behinderte Jugendliche zu Bürogehilfen ausgebildet.

Wer die Dienstleistungen der mobilen Begleitung in Anspruch nehmen möchte oder dazu weitere Fragen hat, kann sich an die Zweigstelle Steyr der Miteinander GmbH wenden: Arbeiterstraße 16, Tel. 07252/42003 (E-Mail: mohi.steyr@miteinander.com, Homepage: www.miteinander.com).



Gemeinsam leben, lernen und arbeiten: Der Verein Miteinander bietet auch in Steyr körperlich und/oder geistig behinderten Menschen mobile Begleitung an.

Entlastung für pflegende Angehörige

Hilfsbedürftige Menschen werden tageweise betreut

Rund 80 Prozent aller pflegebedürftigen Menschen werden von ihren Angehörigen zu Hause gepflegt. Die Betreuung nimmt meist so viel Zeit in Anspruch, dass alltägliche Erledigungen lange im Voraus geplant werden müssen und Erholungsphasen rar werden. Das vom Oö. Hilfswerk geführte Tages-Pflegezentrum Ennsleite kann bei diesen Problemen für Entlastung sorgen. Die tageweise Betreuung durch Fachpersonal schafft für die Pflegenden Zeit, den eigenen Bedürfnissen nachzukommen. Den hilfsbedürftigen Menschen, die gepflegt werden, wird im Tages-Pflegezentrum neben der allgemeinen und medizinischen Pflege eine will-

kommene Abwechslung in ihrem Alltag geboten: Sie sind mit Gleichgesinnten zusammen, können sich austauschen und sich am abwechslungsreichen Tagesprogramm beteiligen oder die verschiedenen Therapie-Angebote nutzen. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf die Betreuung von Alzheimer-Patienten gelegt.

Geöffnet ist die Einrichtung an Wochentagen von 7.30 bis 17 Uhr. Weitere **Informationen** gibt es bei der Leiterin Leopoldine Dutzler im Tages-Pflegezentrum Ennsleite, Arbeiterstraße 21, unter der Steyrer Telefonnummer 47778.

Steyrerin zu Gast beim Bürgermeister der Partnerstadt Bethlehem

Auf einer interessanten Israel-Reise besuchte **Mag. Maria Pammer** den Bürgermeister der Steyrer Partnerstadt Bethlehem. „Mit einem Geschenk vom Steyrer Stadtchef David Forstenlechner an seinen Amtskollegen im Gepäck und einem fixen Termin bei Bürgermeister Nasser mietete ich einen Kleinbus und fuhr gemeinsam mit einigen Österreichern auf eigene Faust nach Bethlehem“, schildert die Steyrerin das unvergessliche Erlebnis. Vom Treffen mit Bethlehems Bürgermeister erzählt sie weiter: „Unser Gespräch war für mich sehr informativ. Obwohl selbst Betroffener – das heißt, sein Vater wurde enteignet, wie viele andere Palästinenser –, versucht Bürgermeister Nasser die momentane Situation objektiv zu erzählen und keinen Hass zu predigen. Bethlehem lebte zu 80 Prozent vom Fremdenverkehr, der seit vier Jahren ausfällt. 60 Prozent der Bevölkerung sind nun arbeitslos. Nassers Wunsch ist, dass Europa in der Nahost-Politik eine größere Rolle spielt. Und er glaubt fest daran, dass Israelis und Palästinenser – Juden, Christen und Moslems – miteinander leben können.“

Maria Pammer beteiligte sich an einer Pilgerreise ins Heilige Land – veranstaltet vom Interreligiösen und Internationalen Friedensrat (IIPC), der sich zum Ziel gesetzt hat, die Versöhnung sowie die Zusammenarbeit unter den Religionen im Heiligen Land zu fördern.

Mag. Maria Pammer hat sich seit ihrer Rückkehr vorgenommen, ein **Hilfsprojekt** auf die Beine zu stellen. Wer sie dabei unterstützen möchte, soll sich unter der Steyrer Tel.-Nr. 41 607 bei ihr melden (ma.pammer@eduhi.at). „Gemeinsam können wir doch einen Funken Hoffnung in eine Stadt bringen, von der vor 2000 Jahren so viel Hoffnung ausgegangen ist“, hofft sie auf tatkräftige Unterstützung bei ihrem Vorhaben.



Auf einer für sie unvergesslichen Pilgerreise nach Jerusalem besuchte Mag. Maria Pammer aus Steyr den Bürgermeister von Bethlehem Hanna Jamil Nasser.

Stadtchef begleitet Sängerkunst nach Italien

Eine erfolgreiche Konzertreise nach Italien absolvierte vor kurzem der Steyrer Männergesangsverein (MGV) Sängerkunst. Bürgermeister David Forstenlechner und der Steyrer Kultur-Referent Vizebürgermeister Dietmar Spanring begleiteten den Chor. Auf dem Reise-Programm stand auch ein Besuch in der Partnerstadt San Benedetto del Tronto.

Der MGV Sängerkunst, der am 23. Oktober als einer der ältesten Gesangsvereine Österreichs sein 160-jähriges Bestandsjubiläum feiert, war als einziger ausländischer Chor vom Chor Madonna San Giovanni zum Chor-Treffen nach

Ripatransone eingeladen worden. Ripatransone ist etwa 18 Kilometer von Steyrs Partnerstadt San Benedetto entfernt.

Der Steyrer Chor unter der Leitung von Franz Lechner und mit Michael Weingartmann am Klavier beeindruckte sowohl bei Konzerten im Teatro Mercantini und in der Kirche San Filippo als auch bei einer Messe in der Basilika von Ripatransone. Diese Messe wurde von Erzbischof Kanonikus Don Vittorio Perozzi zelebriert, auch Paolo d'Erasmus, der Bürgermeister von Ripatransone, war bei der Messe dabei.

Beim abschließenden Besuch in San Benedetto trafen die Steyrer Politiker mit Spitzenpolitikern der Partnerstadt zusammen. „Es war ein wunderschönes Erlebnis“, zieht Sängerkunst-Obmann Günter Fatka als Organisator der Reise Bilanz, „ich möchte mich vor allem beim Chor Madonna di San Giovanni und sei-

Bürgermeister David Forstenlechner (dritter von rechts), Kultur-Referent Vizebürgermeister Dietmar Spanring (zweiter von links) und Sängerkunst-Obmann Günter Fatka (links außen) mit Spitzenpolitikern der Partnerstadt San Benedetto del Tronto.



Eislauf-Saison startet am 23. Oktober

Langer Publikumsabend auf Samstag verlegt

Die Eislauf-Saison beginnt heuer am Sa, 23. Oktober. Auf vielfachen Wunsch der Eislaufplatz-Besucher gibt es ab der diesjährigen Saison eine Neuerung: Der lange Publikums-Abend ist von Freitag auf Samstag verlegt worden. Demnach ist die überdachte Kunsteisbahn zu folgenden Zeiten für den Publikumslauf geöffnet:

- Montag: 14 bis 17 Uhr
- Dienstag bis Donnerstag: jeweils 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr
- Freitag: 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr
- Samstag: 14 bis 21 Uhr
- Sonn- und Feiertage: 14 bis 20 Uhr

nem Präsidenten Antonio Gianetti für die Gastfreundschaft bedanken.“

Hamburger Marktschreier beleben Wieserfeldplatz

Der bekannte original Hamburger Fischmarkt macht demnächst in Steyr Station: Von 29. bis 31. Oktober bauen die Marktschreier ihre Verkaufswagen und -Stände auf dem Wieserfeldplatz auf. Die Gäste aus der Hansestadt werden an diesem Wochenende nicht nur das Flair vom Hamburger Fischmarkt mit nach Steyr bringen, sondern natürlich auch ein reiches Sortiment an Fisch-Delikatessen, jede Menge andere Waren (Blumen, ...) und ein unterhaltsames Programm. Die Besucher haben bei einem Marktschreier-Wettbewerb die Möglichkeit, den besten Marktschreier zu küren und tolle Preise zu gewinnen. Eröffnet wird das Hamburger Fischvergnügen am Fr, 29. Okt., um 9.30 Uhr mit Matjes-Verkostung, Freibier und anschließendem Buffet. Öffnungszeiten: Fr 9.30 – 18 Uhr, Sa 9 – 18 Uhr, So 11 – 18 Uhr



FARB- UND STILBERATUNG



Ideal als
Geschenkgutschein

Herbstaktion: 1 Farbanalyse – Ende d. Jahres
statt € 125,- nur € 100,-

- Optimales Aussehen
- Zielsicheres Einkaufen
- Wohlbefinden durch selbstsicheres Auftreten



MONIKA HELM

A-4400 Steyr, Kammermayrstr. 18, Tel. 07252 / 41 925

Den 100. Geburtstag feierten

Franz Lindinger, Hanuschstraße 1 (APT), Juliana Kriftner, Hanuschstraße 1 (APT)

Goldene Hochzeit feierten...



Besondere Geburtstagsfeier im Altenheim



Foto: Mehlwald

Hundert-Jahr-Feier im Altenheim: Vizebürgermeisterin Friederike Mach gratulierte der rüstigen Juliana Kriftner zum außergewöhnlichen Geburtstag.

Am 12. Oktober vollendete die Steylerin Juliana Kriftner ihr 100. Lebensjahr. Frau Vizebürgermeister Friederike Mach besuchte die rüstige Jubilarin an ihrem Geburtstag im Altenheim Tabor und überreichte ihr ein Geschenk der Stadt.

Juliana Kriftner, geborene Wahl, ist am 12. Oktober 1904 in Unterhimmel zur Welt gekommen. Später wohnte die neunköpfige Familie in Graz, 1917 kehrte sie wieder zurück nach Steyr. So wie alle Mädchen der Familie kam auch Juliana im Alter von 15 Jahren als Dienstmädchen nach Wien. Weil sie aber krank wurde, durfte sie wieder nach Hause, wo sie dann in einem Feinkostladen bei der Michaelerkirche arbeitete. 1932 heiratete sie Johann Kriftner, mit dem sie fünfzig Jahre später noch ihre Goldene Hochzeit feierte. Seit 1984 ist die Jubilarin verwitwet. Erst im Alter von 92 Jahren wollte Juliana Kriftner nicht mehr alleine leben, weshalb sie ins Altenheim Tabor übersiedelt ist.



Foto: Rauskärer

Frau Anna und Herr Leslie Townend, Peuerbachstraße 2/5



Foto: Rauskärer

Frau Hildegard und Herr Josef Kerbl, Goldbacherstraße 38



Foto: Rauskärer

Frau Elfriede und Herr Waldemar Oberreiter, Josefasse 13



Foto: Rauskärer

Frau Theresia und Herr Franz Steiner, Winklinger Straße 30

Den 96. Geburtstag feierte

Franz Turynsky, Hanuschstraße 1 (APT)

Den 95. Geburtstag feierten

Theresia Beran, Punzerstraße 61
Alma Vanek, Hanuschstraße 1 (APT)
Josef Spöck, Hanuschstraße 1 (APT)

Den 90. Geburtstag feierten

Karl Medizevec, Gründbergstraße 20
Hedwig AUGUSTIN, Hanuschstraße 1 (APT)
Maria Nigl, Roseggerstraße 6
Josefa Gruber, Industriestraße 7
Friederike Kubat, Meierhofweg 6

Vorträge in den Seniorenklubs



Diavortrag von Günther Heidenberger: „Lissabon“

Mi, 20. Oktober, 14.30 Uhr, SK Alten- und Pflegeheim Tabor

Diavortrag von Mag. Helga Fiala: „Argentinien – Patagonien – Der Gletscher Perito Moreno“

Mi, 20. Oktober, 14.30 Uhr, SK Münchenholz
Do, 21. Oktober, 14.30 Uhr, SK Ennsleite
Fr, 22. Oktober, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt
Mo, 25. Oktober, 14.30 Uhr, SK Resthof

Diavortrag von Konsulent Ing. Dr. Raimund Locicnik: „Maroni, Storz & Muskateller – die Faszination steirischer Weinstraßen“

Di, 2. November, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 3. November, 14.30 Uhr, SK Münchenholz

Do, 4. November, 14.30 Uhr, SK Ennsleite
Fr, 5. November, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Diavortrag von Günther Heidenberger: „Vorstellung aller Steyrer Seniorenklubs“

Mi, 3. Nov., 14.30 Uhr, SK Altenheim Tabor

Diavortrag von Günther Heidenberger: „Karibik – Jamaika“ (1. Teil)

Mo, 8. November, 14.30 Uhr, SK Resthof
Di, 9. November, 14.30 Uhr, SK Tabor
Fr, 12. November, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Diavortrag von Dipl.-Ing. Ernst Niß: „Bayern – von Bayreuth bis Passau“

Mi, 10. Nov., 14.30 Uhr, SK Altenheim Tabor

Diavortrag von Günther Heidenberger: „Karibik – Jamaika“ (2. Teil)

Mo, 15. November, 14.30 Uhr, SK Resthof
Di, 16. November, 14.30 Uhr, SK Tabor
Fr, 19. November, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Erinnerung an die
Vergangenheit

Chronik

Vor 100 Jahren

- Im kleinen Kasinosaal in Steyr gibt die jugendliche Violin-Virtuosin Irene Streitenfels aus Salzburg ein Konzert, welches einen seltenen Kunstgenuss bietet.
- Das Gasthaus „Zum Schwarzen Adler“, Kirchengasse 2, wird vom bisherigen Besitzer Franz Bader sen. um 63.000 Kronen an die Amstettner Brauerei des Josef Karger verkauft.
- Der Bürstenfabrikant Josef Mayr rettet den 9-jährigen Alois Ohneiser im Wehrgrabenkanal vor dem Tod des Ertrinkens.
- Kurz vor 5 Uhr früh des 31. Oktober rutscht der Terrassengarten des Gasthofes „Zum Goldenen Pflug“, Sierninger Straße 35, infolge eines Einsturzes einer Stützmauer ab. Der vollständige Einsturz des Gebäudes wird nur dadurch verhindert, weil in der Mitte des Hauses ein so genannter Durchzug vorhanden ist. Auch das Objekt II der österreichischen Waffenfabrikgesellschaft wird dabei beschädigt.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1906

Vor 75 Jahren

- In den Steyr-Werken setzen große Arbeiter-Entlassungen ein, die bei ihrer Fortdauer jeden 5. Bewohner der Stadt Steyr arbeitslos machen werden.
- Der neue Acht-Zylinder-Steyr-Wagen – aufgrund der Konstruktion durch Dr. Porsche „Porsche-Wagen“ genannt – erregt auf der heurigen Autoausstellung in Paris allgemeines Aufsehen.
- Am 20. Oktober stirbt in Wien Ludwig Reithoffer, Vizepräsident und Generaldirektor der Gummi- und Kabelwerke Josef Reithoffers Söhne AG, Verwaltungsrat der Vereinigten Gummiwarenfabriken Harburg, Wien und Wimpassing.
- Graf Heinrich Lamberg stirbt am 17. Oktober im 89. Lebensjahr. Der Verstorbene hat zum letzten Mal im Sommer des Jahres 1929 mit seiner Gemahlin auf Schloss Steyr geweiht.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1931

Vor 50 Jahren

- Der A-cappella-Chor Sängerkunst ehrt einen seiner treuesten Sänger. Es ist der in weiten Kreisen bekannte Hans Leutgeb, der seit dem Jahre 1904 der Sängerkunst als zweiter Bass zur Verfügung steht.
- Am 3. Oktober vollendet Rosa Stummer-Traunfels ihr 80. Lebensjahr. Die Jubilarin ist 1874 in Wien geboren, hat Klavierunterricht bei Prof. Mayr-Remis und Gesangsunterricht bei Felix Weingartner gehabt. Seit 1936 ist sie bis ins hohe Alter in Steyr rüstig und erfolgreich als Gesangslehrerin tätig gewesen.
- Seit Tagen arbeitet eine Baugesellschaft in Steyr an dem Abbruch der Stützmauer des Schlosses Lamberg. Die Landesregierung hat sich zu dieser Maßnahme entschlossen, weil aus der Mauer bereits haufenweise Steine in den Burgzwinger gefallen sind und mit einem baldigen Einsturz zu rechnen ist.
- Gemeinsam mit 40 anderen Orten Österreichs kündigt die Stadtgemeinde Steyr mit 31. Dezember 1954 dem Bund die Unterhaltung des Bundesrealgymnasiums.
- Am Leopoldi-Brunnen auf dem Stadtplatz sind so große Reparaturen notwendig geworden, dass er abgetragen werden muss. Die Einfassung – schwere Granitblöcke, die 1682 auf dem Wasserweg nach Steyr gebracht worden waren – wurde bereits zur Hälfte demontiert. Der formschöne Brunnen wird nicht mehr an derselben Stelle errichtet, sondern etwa 10 Meter in Richtung Rathaus versetzt.

Quelle: Steyrer Kalender 1956

Vor 25 Jahren

- Insbesondere für seine wertvollen Arbeiten an öffentlichen Gebäuden wird der akademische Maler Otto Götzinger, der seit 1949 in Steyr

lebt, zum Konsulenten für Kunstpflege ernannt. Der 1912 in Wien geborene Künstler hat 1949 als erstes Werk in Steyr das Ritterfresko am Schlossbergort geschaffen.

- Ein voller Erfolg ist das vom Lions-Club veranstaltete 1. Steyrer Oktoberfest im Hof des Hauptpostamtes. Der Erlös dieser Wohltätigkeitsveranstaltung wird für den Kauf eines Rettungsautos für das Rote Kreuz verwendet.
- Seinen 95. Geburtstag feiert der Steyrer Moritz Zettelmayr aus der Frankstraße. Vielen älteren Steyrern ist der Jubilar aus früheren Zeiten als Fiaker bekannt.
- Landeshauptmann-Stellvertreter Possart überreicht in Linz dem Steyrer Unfallchirurgen Dr. Rudolf Gibus das Dekret für seine Bestellung zum Leiter der Unfallchirurgischen Abteilung am Landeskrankenhaus Steyr.

Quelle: Steyrer Kalender 1981

Vor 10 Jahren

- Eine kulturhistorisch wertvolle Gaststubeneinrichtung befindet sich im ehemaligen Gasthof „Zum Goldenen Ochsen“ am Stadtplatz. Nach dem Verkauf des Hauses hat der Steyrer Friedrich Köckinger das Mobiliar und ein wertvolles Holzrelief in seine neue Gaststätte in den Kellerräumen der Styria-Passage eingebaut.
- Dr. Harald Sandmayr wird im Oktober von der Oö. Landesregierung zum Leiter der Radiologie im Steyrer Spital bestellt. Der 37-jährige Mediziner ist der jüngste Primar in Steyr.
- Als erste Vizebürgermeisterin in der Geschichte der Stadt wird Ende Oktober die 45-jährige Geschäftsfrau Friederike Mach in den Stadtsenat berufen. Mach ist vom SP-Ausschuss mit großer Mehrheit als Nachfolgerin von Erich Sablik gewählt worden.

Quelle: Steyrer Kalender 1996



Fotostammlung L. Grundner

Vor genau 50 Jahren musste der Leopoldi-Brunnen abgetragen und umfangreich saniert werden. Nach der Fertigstellung hat man den formschönen Brunnen nicht mehr an seiner ursprünglichen Stelle auf dem Stadtplatz (Bild) errichtet, sondern rund zehn Meter in Richtung Rathaus versetzt.

Fahr' nicht fort

Die Preis-Hits un

€EXTRAS?

KOSTEN JETZT DIE HÄLFTE!



www.peugeot.at

Bei Kauf eines neuen Peugeot 206 oder 307. Sparen Sie also nicht bei den **EXTRAS**. Sondern beim Preis – bis zu € 4.411,-. Aber nur bis 31.12.2004 und solange der Vorrat reicht. Ausgenommen: 307 CC, 206 XA, und Sondermodelle.

PEUGEOT TOTAL

Peugeot. Mit Sicherheit mehr Vergnügen.



EXTRAS = Optionen laut offizieller Neuwagenpreisliste



PEUGEOT
www.peugeot-partner.at/nigl

NIGL

STEYR, Haager Str. 62
Telefon
0 72 52 / 73 43 40



Der Steyrer Teppich-König Masud nimmt Abschied

Total-Abverkauf wegen Pensionierung

F. Masud hat sich mit seinem, wohl einem der besten österreichischen Fachgeschäfte in den nunmehr dreißig Jahren seiner Tätigkeit als Teppichkaufmann in Steyr einen hervorragenden Ruf erworben.

Von Anbeginn an kämpfte er gegen unseriöse Verkaufsmethoden vor allem fahrender Händler durch Aufklärung und Information über Orient-Teppiche sowie Warnungen vor den sich immer wiederholenden gleichen Verkaufstricks.

Wirtschaftskammer und Mitbewerber schätzten sein Engagement und kürten ihn zum Ombudsmann des Orient-Teppich-Fachhandels und Gremialmitglied des Einrichtungsfachhandels. Von dieser Plattform aus konnte er seine Aufklärungsarbeit verstärken.

Masud: Ich will meine Kunden nicht mit eindrucksvollen Prozentsätzen beeindrucken, die ohnehin niemand kontrollieren kann, doch habe ich jeden einzelnen Teppich knapp kalkuliert und die Preise liegen in jedem Fall unter dem halben regulären Verkaufspreis.

Es handelt sich stets um höchste Qualität, die mit der Zeit an Wert gewinnt. Jetzt ist die Auswahl noch groß und es sind Stücke dabei, von denen ich mich nur schwer trenne - denn Teppiche sind für mich mehr als nur ein kostbares Stück am Fußboden.

Ein Orient-Teppich ist ein Kunststück, ein Inbegriff für alte Kunst und Kultur. In einem Orient-Teppich sind die Träume eines jungen Menschen, sind Melancholie, Illusionen, Wünsche, der breite Horizont der Zukunft, Krieg und Frieden, Sorgen und Freude eingeknüpft. Wer Orient-Teppiche liebt, kann dies sehen und fühlen.

Teppichkauf ist Vertrauenssache - mit diesem Grundsatz werde ich auch meine Geschäftstätigkeit beim Total-Abverkauf beenden.

Mit Masud verlieren Stadt und Region einen Fachmann und mit ihm ein Fachgeschäft, das nur schwer zu ersetzen sein wird.

Masud abschließend: "Mein Dank gilt allen meinen Kunden, die mir durch ihr Vertrauen und jahrzehntelange Treue geholfen haben, den mir selbst gesetzten hohen Qualitätsstandard stets ohne Abstriche beizubehalten".



F. Masud
Steyr



TOTALABVERKAUF
von
ORIENTTEPPICHEN
UNTER DEM 1/2 PREIS
wegen Pensionierung

4400 Steyr, Grünmarkt 4 • Mo - Fr 9-12 und 15-18 Uhr - Sa 9-13 Uhr • Tel./Fax 07252 / 52566

t - kauf im Ort: sererer Top-Firmen



buroshop
Ihr Partner in Sachen Kommunikation

Vorsprung in
Sachen Leistung

Notebook GigaCom MD0501

- Intel® Centrino™ Mobiltechnologie mit Intel Pentium® M Processor 1.7 GHz - 2 MB L2 Cache - 400 MHz FSB
- Intel® 855 GME Chipset
- 15" XGA TFT-Display
- 2048 MB RAM / GMA 3000
- DVD/CD-RW Combo Laufwerk
- Festplatte 60 GB Ultra ATA-100
- Grafik 64 MB Intel® Extreme Graphics 2, Dual-View Support
- Wireless LAN 802.11g - 54 Mbps
- 2x USB 2.0
- 1x Firewire IEEE 1394
- Sound und LAN onBoard
- 56k Modem onBoard
- Akku Li-Ion über 5,5 Stunden Betrieb
- Gewicht: 2,8 Kg
- Software: Microsoft® Windows® XP Home Edition

- 156 MB RAM / GMA 3000
- DVD/CD-RW Combo Laufwerk
- Wireless LAN 802.11g - 54 Mbps

€ 1.199,-

• Anschlüsse: 2x USB 2.0, 2x PCMCIA, 1x Parallel, 1x Seriell, 1x Kopfhörer, 1x Mikrofon, 1x VGA, 1x PS 2, 1x RJ-45, 1x Modem, 1x Firewire IEEE 1394

+ Garantie 2 Jahre!

• Ein-Shop Reparaturservice (während der Werktagen, Abends kostenlos) (abhängig)

www.buero-shop.at A-4407 Steyr-Gleink, Im Stadtgut A4, Tel. 07252 / 890 - 0, FAX DW 15, office@buero-shop.at

ELEKTRO- FROHMARKT

Messe-Ausstellungsgeräte, Geräte mit kleinen Lackfehlern, Einzelstücke, Restposten, Auslauftypen.

FR: 22. Okt. von 8-18 Uhr
SA: 23. Okt. von 8-12 Uhr

Mitterhuemer ELEKTRO- FACHGESCHÄFT

Tiefst reduzierte Top-Marken-Geräte mit Garantie und Mitterhuemer Servicequalität!

**!ACHTUNG!
Heuer zum letzten Mal**

VERKAUF IM ZELT!
zu Schnäppchenpreisen



ACHTUNG! Nur 14 Stunden geöffnet... wer zu spät kommt ist selber schuld!

Farben

10,-

2,-

3,-

Gültig von 20.9. - 23.10.2004

APALVISION WEB

Tönung
die einfache
Farbveränderung

Farbe oder Strähnen **Strähnen mit Folie**

**4400 Steyr,
Pachergasse 6
im Merkur**

Klipp und klar
Die Qualität. Der Preis



Mo-Do 8.30 - 19.00
Fr 8.30 - 19.30
Sa 8.30 - 18.00

rund ums Haar
keine Voranmeldung

Salon-Info: 07242/65755 www.klipp.cc
Druckfehler vorbehalten. Preise gültig nur in angegebener Kombination und Haarlängen bis zur Schulter.

Sinnvoller Kreislauf: Kompost

Kompost-Erde zum Abholen

Aufgrund des großen Erfolges im Vorjahr wird die Kompost-Abhol-Aktion auch im heurigen Herbst durchgeführt. Am **Samstag, 23. Oktober**, bekommt man in der Zeit von 8 bis 12 Uhr im Kommunalzentrum (Stadtbetriebe Steyr, Ennser Straße 10) kostenlos Kompost-Erde. Mitzubringen sind Behälter sowie geeignetes Werkzeug zum Einfüllen des Düngers. Die Erde stammt aus den Anlagen der bäuerlichen Kompostierer, die für die Stadt Steyr den Bioabfall verarbeiten.

Kompost eignet sich:

- als Dünger in Gemüsebeeten,
- jetzt im Herbst zur Pflege des Rasens.

- Bei Obstbäumen kann man einmal jährlich im Herbst den Kompost rund um die Stämme aufbringen (ca. 2 cm dick).
- Zur jährlichen Düngung von Stachelbeeren, Himbeeren und Ribiseln gibt man 2 bis 3 Zentimeter Kompost unter die Sträucher.

In **Blumentöpfen und Blumenkästen** ist es günstig, nicht reinen Kompost zu verwenden, sondern diesen zur Hälfte mit schon gebrauchter Blumen- oder Gartenerde zu mischen.

Kompostieren heißt, mit der Natur für die Natur arbeiten und einen guten Teil zum Schutz unserer Umwelt beitragen!



Pfadfinder haben ein Herz für Vögel

Die Gruppe „Ranger und Rover“ der Pfadfinder Steyr III hat Anfang Oktober ihr Herz für Tiere bewiesen. Die Jugendlichen zwischen 16 und 20 Jahren montierten im Münichholzer Bischofswald 19 neue Nistkästen, um den Singvögeln das Nestbauen zu erleichtern. Bei dieser Aktion arbeiteten die Pfadfinder mit der Fachabteilung für Umweltschutz und Abfallwirtschaft des Magistrates zusammen.

In Zukunft wollen sich die engagierten Jugendlichen auch um die Nistkästen kümmern (notwendige Entleerung usw.) und beobachten, wie sie von den Vögeln angenommen werden. Nähere Informationen über die Münichholzer Pfadfindergruppe und über die Nistkasten-Aktion findet man im Internet unter www.scout.at/steyr3.



Foto: Pfadfindergruppe Steyr III

Jugend engagiert sich für Tiere: Eine Gruppe der Münichholzer Pfadfinder hat vor kurzem im Bischofswald 19 Nistkästen montiert.

Fundamt

Fundtiere

- **Katze, weiblich**, schildpatt, ca. 3 Jahre alt; Fundort: im Vorgarten des Tierheims, am 9. 9. 2004
- **Katze, weiblich**, grau-getigert mit weißen Flecken, ca. ein Jahr alt; Fundort: Pufferweg, am 9. 9. 2004
- **Katze, weiblich**, grau-getigert, ca. 5 Monate alt; Fundort: Resthofstraße 90, am 10. 9. 2004
- **Katze, männlich**, weiß-grau, ca. 5 Monate alt; Fundort: Resthofstraße 90, am 10. 9. 2004
- **Katze, weiblich**, grau-getigert, ca. ein Jahr alt, mit vier Jungen, die ca. 5 Wochen alt sind; Fundort: Rörholtweg, am 15. 9. 2004
- **Katze, grau-getigert**, männlich, kastriert, ca. 4 Jahre alt; Fundort: Steyr, am 16. 9. 2004

Kontakt: Tierheim Steyr, Neustifter Hauptstraße 11, 4407 Steyr-Gleink, www.tierheim-steyr.at.tt, Tel. 07252/71 650

Brillen für Bedürftige gesammelt

„Mit alten Brillen neue Hoffnung geben“ heißt die Altbrillen-Sammelaktion der oberösterreichischen Bezirksabfall-Verbände, an der sich auch die Firma Hartlauer beteiligt. Vor kurzem wurden in Steyr rund 3000 Altbrillen an die Umwelt-Abteilung der Stadt übergeben. Bei der Übergabe waren unter anderem auch der Stey-

rer Umweltschutz-Referent Vizebürgermeister Gerhard Bremm und Robert Hartlauer dabei. Die von Hartlauer zur Verfügung gestellten Altbrillen sind in der Ausbildungsakademie des Betriebes in Stand gesetzt worden. An die bedürftigen Menschen verteilt werden die Augenbrillen von der Hilfsorganisation ORA.



Foto: Hartlauer

Wieder in Stand gesetzte Altbrillen kommen bedürftigen Mitmenschen zugute. Bei der Übergabe im Bild (v. l.): der Leiter des Geschäftsbereiches für Umweltschutz und kommunale Dienstleistungen Dipl.-Ing. Alfred Kremsmayr, Vizebürgermeister Gerhard Bremm, DI Christian Ehrengreuber (Vorstand der Landes-Abfallverwertungsunternehmen AG), Robert Hartlauer und Prok. Ernst Eichholzer von der Hartlauer-Brillenfertigung.

Magistrat Steyr

Abfallwirtschaftliches

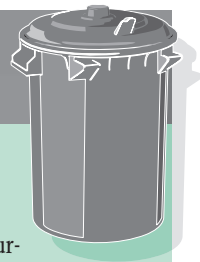


Reinigung der Steyr-Au in Unterhimmel

Das Au-Gebiet in unserer Stadt ist nicht nur ein wunderschöner Naherholungsbereich für die Steyrerinnen und Steyrer, sondern auch Lebensraum für viele Tiere. Die Au ist ein Naturschutzgebiet, das erhalten werden muss. Für die Bürger wurden deshalb WC-Anlagen und genügend Abfallbehälter aufgestellt. Trotzdem musste die Fachabteilung für Umweltschutz nach der Bade- und Grillsaison eine Säuberungsaktion durchführen. Das Ergebnis ist erschreckend: Sechs große Säcke mit je 110 Liter Fassungsvermögen sind mit Abfall gefüllt worden. Zum gefundenen Müll gehörten: Alutassen zum Grillen, Blechdosen, Getränke- und Glasflaschen, Taschentücher, Windeln, Schaumstoffpolster, verschiedene Kunststoff-Verpackungen und vieles mehr. Außerdem könnten sich Mensch und Tier mit den zerbrochenen Glasflaschen oder Blechdosen verletzen, hätte man den Abfall nicht entfernt.

Jeder sollte sich verantwortlich fühlen, damit die Au weiterhin ihren Erholungswert behält!

- Entsorgen Sie Ihren Abfall ordnungsgemäß.
- Verlassen Sie Ihre Rast- und Jausenplätze sauber. Damit tragen auch Sie aktiv zum Schutz unserer Umwelt bei!



Was? Wann? Wo? Journal

Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

Verschiedene Ausstellungen im städtischen Museum

Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26 (Tel. 575-348); geöffnet: im Okt. Di – So von 10 bis 16 Uhr, ab Nov. Mi – So von 10 bis 16 Uhr

Bis 31. 12.

Farbenfreude

Heidi Hnatusko zeigt ihre Werke in Acryl-, Aquarell- und Mischtechnik.

Landeskrankenhaus Steyr, Gynäkologie-Ambulanz; geöffnet: Mo – Fr von 7 bis 15 Uhr

Bis 19. 12.

- Migration - Eine Zeitreise nach Europa
- Die Erweiterung der EU. Beitrittsländer stellen sich vor

Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: Di – So von 9 bis 17 Uhr

Bis 19. 12.

Border Rescue. Paprenjak Prison



Foto: Peter JAKOB

Am 13. und 14. November wird im Alten Theater von den „Chorreichen 17 & Band“ das Stück „Blue – Eine Geschichte mit Musik“ aufgeführt, das der Steyrer Siegfried Faderl komponiert hat. Im Bild (von links) der Tondichter Siegfried Faderl mit den beiden Hauptdarstellern Ewald Mayrbäurl und Beatrix Sighart bei der Probe.

Multimedia-Installation über Projekte des Linzer Kunst- und Aktionsforschers Harald Ingo Schmutzhard. Recherchen zu den humanitären Zuständen in einem kroatischen Flüchtlingslager an der Autobahn Zagreb-Belgrad, zu Todesfällen von MigrantInnen an den Außengrenzen der EU und zur Asyl-Situation in Europa sind in dieser Schau eindrucksvoll verarbeitet.

Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: Di – So von 9 bis 17 Uhr

Bis 31. 10.

Miteinander – Spolu. Arbeiten und leben im Mühlviertel und in Südböhmen

Die Präsentation (deutsch und tschechisch) gibt in fünf thematischen Bausteinen Infos, Anregungen und Fragestellungen zum EU-weiten Arbeits- und Lebensraum Mühlviertel – Südböhmen.

Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: Di – So von 9 bis 17 Uhr

Bis 31. 10.

Europäischer Kunstkreis

Ausstellung der „Académie Européenne des Arts“, einer länderübergreifenden Kunstvereinigung, die 1969 von französischen, belgischen und spanischen Künstlern ins Leben gerufen worden ist.

Schlossgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di – So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Veranstaltungen

Mi, 20. 10.

Wie schütze ich mein Kind vor Sucht?

Elternabend im Rahmen des Steyrer Suchtvorbereitungs-Projektes „Sei cool. Bleib DU“, Experten vom Linzer Institut für Suchtprävention referieren und beraten. Alkoholismus, Haschisch,

Heroin, Magersucht, Spielsucht, Konsumsucht, ... – die Liste ist lang. Sucht ist eine Krankheit. Die Weichen für ein späteres Suchtverhalten werden oft sehr früh gestellt: in der Kindheit, im Jugendalter, häufig unbemerkt, wenn die Eltern nicht an eine Gefährdung ihres Kindes denken. Sucht hat viele Ursachen, Suchtvorbereitung soll im familiären Alltag beginnen. Freizeit-, Jugend- und Kulturzentrum Ennsleite, Hafnerstraße 14, 19 Uhr

Do, 21. 10.

Operettentheater Künstlerhaus Budapest:

Das Land des Lächelns

Romantische Operette in 3 Akten. Die Vertreter zweier unterschiedlicher Kulturen treffen im Wien der k. u. k. Monarchie aufeinander und verlieben sich: Lisa, die Tochter des Feldmarschalls Graf von Lichtenfels, und der chinesische Diplomat Prinz Sou-Chong. Letzterer muss jedoch abreisen, weil er zum Ministerpräsidenten seines Heimatlandes ernannt wird. Mit „Das Land des Lächelns“ ist Franz Lehár neben der „Lustigen Witwe“ sein zweiter großer Wurf gelungen.

Abo II und III sowie Freiverkauf; Restkarten zu 28,50/23,50/18/12 Euro sind im Kulturamt (Stadtplatz 31), beim Stadtservice im Rathaus, in allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen und Trafik-plus-Trafiken sowie an der Abendkasse erhältlich. 50 % Ermäßigung für Schüler, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- und Zivildienstler sowie Invaliden. Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst.

Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 22. 10.

Ist Heilung von Krebs und anderen Krankheiten möglich?

Vortrag von Dr. med. Walter Surböck aus Mariazell. Eintritt frei.

Röm.-kath. Pfarrheim Münchenholz, Punzerstraße 45, 19 Uhr

Sa, 23. 10.

Umtauschmarkt des Freien Waldorf-Kindergartens Steyr

Alle Interessierten können ihre nicht mehr benötigten Gegenstände abgeben. Waren-Aannahme ist am Fr, 22. Okt., von 14 bis 17 Uhr. Die Rückgabe der nicht verkauften Sachen erfolgt am So, 24. Okt., zwischen 13.30 und 15 Uhr. Neben Bekleidung und Umstandsmode kann man auch Kinderschuhe, Spielsachen, Kinderwagen, Gitterbetten usw. zum Verkauf abgeben. Die dafür erforderlichen Unterlagen sind in den sieben Steyrer Filialen der Firma Zellinger erhältlich.

Röm.-kath. Pfarrheim Münchenholz, Punzerstraße 45, 9 bis 12 Uhr

Jubiläums-Konzert anlässlich 160 Jahre MGV Sängerkunst

Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Die Wiederherstellung der messianisch-jüdischen Gemeinde in Israel und ihre Bedeutung für die weltweite Kirche

Vortrag von Evan Thomas, Netanja/Israel. Veranstalter: Verein „Christliche Bildung und Kunst Steyr“. Eintritt: freiwillige Spenden für das Behinderten-Projekt der Kehilat Beit Asaph. Mennonitische Freikirche, Sepp-Stöger-Straße 7, 19.30 Uhr

So, 24. 10.

Briefmarken-Großtauschtag

Der Klub der Briefmarkensammler Steyr veranstaltet einen Tauschtag für Briefmarken, Münzen, Telefonwertkarten und Ansichtskarten. Eintritt frei. Tischreservierungen bei Bernd Prokop, Tel. 07252/54182.

Gasthaus Zöchling, Schuhmeierstraße 2A, großer Saal, 9 bis 14 Uhr

Mi, 27. 10.

Querschnitt durch ein aufregendes Leben

Diavortrag von „Mister Sir Vival“ Rüdiger Nehberg (geeignet ab 12 Jahren). Ein Lebenslauf der besonderen Art: In einer 90-minütigen Dia-Reportage gibt Rüdiger Nehberg einige seiner Erlebnisse zum Besten. Er zeigt, was ihn befähigt, monatelang im Abseits der Welt bestehen zu können. Zwischen kalkulierbaren Naturgewalten und unberechenbaren Menschengestalten. Bilder zwischen Witz und Schock, zwischen Steinzeit und Gegenwart, von Freiheit und Gefangenschaft, von Leben und Tod. Der Vortrag beinhaltet auch eine längere Bildersequenz über die Yanomami-Indianer in Brasilien, die Urwald-Aktion 2003 (vom Hubschrauber ausgesetzt im Amazonas-Regenwald, ohne Ausrüstung und Verpflegung in die Zivilisation zurückfinden) sowie Rüdiger Nehbergs Einsatz gegen Genitalverstümmelung von Mädchen und Frauen in Afrika. Kartenvorverkauf (9 Euro): Landesreisebüro Steyr, Intersport Eybl, Raiffeisenbanken OÖ.

Stadtsaal Steyr, 19.30 Uhr



Rüdiger Nehberg zeigt einen Lebenslauf der besonderen Art: In einer Dia-Reportage erleben die Besucher einen Querschnitt durch sein aufregendes Leben.

Fr, 29. 10., bis So, 31. 10.

1. Hamburger Fischvergnügen in Steyr

Das Team vom Hamburger Fischvergnügen bringt nicht nur das Flair vom original Hanseatischen Fischmarkt nach Steyr, sondern natürlich auch ein reiches Sortiment an Fisch-Delikatessen und ein unterhaltsames Programm. Im Mittelpunkt stehen zweifellos die Marktschreier auf ihren Verkaufswagen. Bei einem Marktschreier-Wettbewerb haben die Besucher die Möglichkeit, den besten Marktschreier zu küren und tolle Preise zu gewinnen (Siegerehrung ist am So um 18 Uhr). Die **Eröffnung des Fischmarktes mit Matjes-Verkostung und Freibier** findet am **Fr, 29. Okt., um 9.30 Uhr** statt.



Wieserfeldplatz Steyr, Fr 9.30 – 18 Uhr, Sa 9 – 18 Uhr, So 11 – 18 Uhr

Sa, 30. 10.

Jubiläums-Konzert anlässlich 20 Jahre Club-Chor Steyr

Eintrittskarten zu 10 Euro gibt es bei allen Chormitgliedern, bei der Vereins-Obfrau Christiane Viol (Tel. 54833) und an der Abendkasse.

Casino Steyr, 19.30 Uhr

Do, 4. 11.

Gesprächsrunde „Eckankar“

Thema an diesem Abend: „Die Liebe Gottes entdecken – Gottesdienst bedeutet Gott zuhören“.

Eintritt frei.

Hotel Mader, Stadtplatz 36, 20 Uhr

Mi, 10. 11.

Kasperl und Hopsi mit dem Stück:

Spaß mit Zwerg Spritzerl

Karten zu 2,50 Euro gibt es in allen Raiffeisenbanken der Region Steyr.

Raika Stadtplatz 46, 15 Uhr

Buena Vista – Salsa aus Havanna

Das kubanische „National Television Ballett Havanna“ präsentiert ein modernes Salsa-Tanz-Musical. Die Geschichte spielt auf den Straßen des heutigen Havanna und lebt vom Feuer der Liebe und Leidenschaft, das Hitze und Rhythmus der afro-kubanischen Musik gestern wie heute entfacht. Natürlich sind die wunderbaren kubanischen, extravaganten Kostüme und leidenschaftlichen Salsa-Choreographien zu sehen. Doch die Zuschauer werden auch ins mo-

derne Havanna entführt, mit seinen nach amerikanischem Vorbild gekleideten Jugendlichen, die mit Break-Dance und Rap experimentieren – eine progressive, starke Generation mit Musik im Blut und Salsa im Herzen.

Abo II und III sowie Freiverkauf; Restkarten zu 28,50/23,50/18/12 Euro erhält man im Kulturamt (Stadtplatz 31, Tel. 575-343), beim Stadtservice im Rathaus, in allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen und Trafikplus-Trafiken (+ Vorverkaufsgebühr) sowie an der Abendkasse. 50 % Erm. für Schüler, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- und Zivildienstler sowie Invaliden. Senioren- und Kultur Gutscheine werden eingelöst. Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Sa, 13. 11., und So, 14. 11.

Blue – Eine Geschichte mit Musik

Uraufführung einer Komposition des Steyrers Siegfried Faderl. Ausführende: Die Chorreichen 17 & Band; Moderation, Bühnenbild und Regie: Karl Lindner. Der musikalische Bogen spannt sich von Rocknummern über Pop-Balladen, Blues und Jazz bis zu moderner Kirchenmusik. Eintrittskarten (VVK 12 Euro, AK 14 Euro, ermäßigt 8 Euro) sind bei den Steyrer VKB-Banken und den Chormitgliedern (E-Mail: l.faderl@utanet.at) erhältlich.

Altes Theater Steyr, Samstag: 19.30 Uhr, Sonntag: 17.30 Uhr

So, 14. 11.

Finanzielle Freiheit erleben – Verantwortlicher Umgang mit Geld

Seminar mit Earl Pitts, Kanada. Veranstalter: Verein „Christliche Bildung und Kunst Steyr“. Infos und Anmeldungen bei Mag. Franz Rathmair, Tel. 0650/7445810.

Mennonitische Freikirche, Sepp-Stöger-Straße 7, 14 bis 19 Uhr

Chor-Orchesterkonzert

W. A. Mozart: Sinfonie g-Moll, KV 183; Anton Bruckner: Motetten, Te Deum für Soli, Chor und Orchester. Ausführende: Gotho Griesmeier, Sopran; Sigrid Hagmüller, Alt; Josef Habringer, Tenor; Alfred Sausack, Bass; Collegium Vocale Linz (Einstudierung: Josef Habringer) und Sinfonie-Orchester Steyr; Leitung: Wolfgang Nusko. Anton Bruckner stand in enger Verbindung zur Stadt Steyr. Die Aufführung seines Te Deums stellt ein musikalisches Großereignis für Steyr dar. Eintrittskarten bei allen VKB-Banken in Steyr und an der Abendkasse. Marienkirche Steyr, Grünmarkt, 20 Uhr

Di, 16. 11.

Hospiz – ein Bedürfnis unserer Zeit

Vortrag mit Erfahrungsberichten vom mobilen Hospiz Caritas Steyr. Referentinnen: Dr. Jutta

Was? Wann? Wo? Journal

Flatscher (Fachärztin für Akupunktur und Schmerztherapie, Palliativ-Medizinerin) und die Leiterin des mobilen Hospiz Steyr Anna Engelberger (DGKS).
Dominikanerhaus, Grünmarkt 1, 19.30 Uhr

Do, 18. 11., bis So, 21. 11.

alte nachbarn – nEUe freunde

Am 1. Mai d. J. wurde mit dem Beitritt zehn neuer Staaten der größte Umbau der Europäischen Union abgeschlossen. Der Steyrer **Kulturverein Y** will in einem längerfristigen Projekt jährlich **Kulturschaffende der neuen Mitgliedsstaaten nach Steyr einladen**, um hier ihr kreatives Wirken einem interessierten Publikum zugänglich zu machen. Zum Auftakt dieser künstlerischen Begegnungen werden Maler, Bildhauer und Medienkünstler aus der Tschechischen Republik von 17. bis 20. November gemeinsam mit Steyrer Kunstschaffenden in „offenen Ateliers“ arbeiten (Öffnungszeiten: Do 9 – 18 Uhr, Fr 9 – 20.30 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr). Dazu werden auch leer stehende Geschäfte benützt. **Standorte:** ehem. Galerie Pohlhammer (Roter Brunnen/Sierninger Str.), ehem. Bäckerei Fröhlich (Stadtplatz 11), ehem. Trachtenmodengeschäft Weinbauer (Grünmarkt 20), Rathaus (Saal im Hof rechts).

Zusätzliches Programm: ■ **Fr, 19. 11., 18 Uhr:** Kunstwanderung (Start in Steyrdorf, ehem. Galerie Pohlhammer). ■ **Sa, 20. 11., 19 Uhr:** Festveranstaltung mit Vernissage im Museum Arbeitswelt Steyr.

Fr, 19. 11.

Herbst-Poesie mit dem Liedermacher RIK

Ein Abend im Zeichen der Poesie und Romantik mit dem Liedermacher, Sänger und Pianisten RIK. Lieder, Texte und Geschichten zum Zuhören, Nachdenken und Träumen. Leise Töne, wenn die Tage dunkler werden. Lieder und ein Lächeln gegen das Alltagsgrau.
Karten zu 13/11/8,50/5,50/3,50 Euro erhält man beim Stadtservice im Rathaus, im Tourismusbüro (Stadtplatz 27, Rathaus), im

Steyrer Kulturamt (Stadtplatz 31, Tel. 575-343) sowie in allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen und Trafikplus-Trafiken in ganz Österreich.
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Vorschau

So, 21. 11.

Figuren- & Puppentheater für Kinder und Erwachsene

Der Steyrer **Verein KIKU** bringt internationales Figurentheater nach Steyr. Am 21. Nov. sind die Künstler des Theaters Kasoka aus Berlin zu Gast im **Alten Theater** Steyr. Auf dem Programm stehen: das Kinderstück „**Schneewittchen einmal anders**“ (14.30 Uhr) und am Abend die Aufführung „**Dornrose oder 100 Jahre Haltbarkeit**“ für Erwachsene (19.30 Uhr). Karten erhält man im Vorverkauf (Fa. Hartlauer/Stadtplatz 6, HYPO-Landesbank/Wehrgrabengasse 18) und auch an der Abendkasse, für Schüler und Studenten gibt es Ermäßigungen.



man im Vorverkauf (Fa. Hartlauer/Stadtplatz 6, HYPO-Landesbank/Wehrgrabengasse 18) und auch an der Abendkasse, für Schüler und Studenten gibt es Ermäßigungen.

Di, 23. 11.

Der Hauptmann von Köpenick

Gast-Schauspiel des Theaters Plauen-Zwickau. Herbst 1906: Ein armer Schlucker versetzt das gesamte deutsche Kaiserreich in Aufruhr. Der arbeitslose und mehrmals vorbestrafte Schuster Wilhelm Voigt hat sich bei einem Berliner Trödler eine Uniform gekauft, sie angezogen und für wenige Stunden die Identität eines Offiziers der kaiserlichen Armee angenommen.

Kasperl und Hopsi sind wieder zu Gast in Steyr. Am Mittwoch, 10. November, zeigen sie in der Raiffeisenbank am Stadtplatz das Stück „Spaß mit Zwerg Spritzer!“.



Kultur im Gasthaus

Im Wirtshaus Knapp am Eck (Wehrgrabengasse 15, Tel. 76269) steht am **Fr, 12. Nov.**, unter dem Motto Kultur & Culinarium die Veranstaltung „**wüda äbend da achte**“ auf dem Programm – Einlass: 19.30 Uhr. Für den „Musik-Genuss im Wirtshaus“ sorgt das Trio „fürchtet euch nicht“. Klaus Melem, Bernie Mallinger und Reinhold Kogler bieten klassische Musik mit augenzwinkerndem Humor. **Karten und Anmeldungen:** im Wirtshaus Knapp am Eck.

Im Gasthof Seidl-Bräu (Haratzmüllersstraße 18, Tel. 41 700) finden **jeweils ab 20 Uhr** folgende Veranstaltungen statt:

■ **Fr, 22. 10.:** Wiff on piano. ■ **Fr, 29. 10.:** „Birdy“ spielt internationale Barmusik. ■ **Di, 2. 11.:** „Hornstrings“ – Soulgesang, Raps und instrumentale Soloparts. ■ **Fr, 5. 11.:** Harlem Stride Piano mit Manfred Starkl (nächster Termin: Fr, 12. 11.). ■ **Di, 9. 11.:** Hary Wetterstein – zwei Urton-Erzeuger in Kombination: die schwingende Saite und die tönende Luftsäule, ergänzt durch Stimme und percussive Klänge. Mit Hary Wetterstein und Robert Hutya. ■ **Di, 16. 11.:** „Keep Swinging“ – Jazz-Standards und klassischer Swing mit dem Wiener Jazz-Duo Boris Porpaczky und Doris Metzler. ■ **Fr, 19. 11.:** Piano forte.

Abo I-A und I-C sowie Freiverkauf; Restkarten gibt es im Kulturamt, beim Stadtservice im Rathaus sowie in allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen (+ Vorverkaufsgebühr).
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Kulturzentrum Akku

Färbergasse 5, Tel. 48542



Internationales Musik-Festival „Rhythm World“

Das Kulturzentrum AKKU organisiert gemeinsam mit dem Museum Arbeitswelt Begegnungen zwischen internationalen KünstlerInnen und der Stadt Steyr:

■ Am **Fr, 22. Okt.**, findet um **20 Uhr** im **Museum** das Konzert „Musica Brasileira“ statt. Giana Viscardi, eine der führenden jungen Sängerinnen Brasiliens, kommt mit ihrem Partner, dem oö. Ausnahmegitarristen Michael Ruzitschka, und mit ihrer Band nach Steyr.

■ **Fr, 29. Okt., 20 Uhr, Museum Arbeitswelt: „The International Skoda Allstar Band“.** Die Musik dieser Band ist so vielfältig wie die unterschiedlichen kulturellen und musikalischen Einflüsse der einzelnen Mitglieder. Alle MusikerInnen dieser Formation zählen beim Publikum und auch bei den Kritikern über die Grenzen Europas hinaus zu den großen Persönlichkeiten und Stilisten ihres Instruments.

Ladies' Crime-Time-Tour im Steyrer Akku

Drei spannungsgeladene Abende im Akku. Texte, Live-Musik und Drinks ganz unter dem Motto: „Gänsehaut und Augenzwinkern“. Die **Elite der österreichischen Krimi-Autorinnen** macht auf ihrer Tour auch in Steyr Halt:

Mi, 3. November, 20 Uhr: ■ **Sissi Gruber** – geboren in Steyr, Magistra der Theaterwissenschaft, lebt in Steyr und Wien. Schon während des Studiums arbeitete sie als Produktions- und Aufnahmeleiterin für Film und TV, absolvierte die Wiener Drehbuch-Akademie. Es folgten zahlreiche Stipendien und Förderungen. Filme auch für den ORF (u. a. „Tatort – Tödliche Tagung“). ■ **Helga Anderle** – geboren in Wien, aufgewachsen in Wien und Valencia/Spanien. Zahlreiche Veröffentlichungen von Erzählungen, Essays und Kurzkrimis im In- und Ausland. Herausgeberin der ersten internat. Frauenkrimi-Anthologie: „Da werden Weiber zu Hyänen“. Ein Band aus eigener Feder erschien unter dem Titel „Sag beim Abschied leise servus“.

Mi, 17. November, 20 Uhr: ■ **Eva Rossmann:**

Zuerst war sie Verfassungsjuristin im Bundeskanzleramt, dann Journalistin (ORF, Neue Zürcher Zeitung, OÖN). Seit 1994 arbeitet sie als Autorin und freie Journalistin. Neben der Veröffentlichung zahlreicher Sachbücher hat sie sich als Krimi-Autorin einen Namen gemacht.

■ **Maria Benedickt:** In NÖ geboren, studierte in Wien, Taipei und Beijing Sinologie. Sie arbeitet als Redakteurin bei einem Fachverlag für Tourismus. Dem Roman „Ein Hund in Teufels Küche“ folgten u. a. die Thriller „Blutrotes Passepartout“, „Fräulein Gloria geht baden“, „Nichts für ungut“ und „Die Fährte der Füchsin“.

Mi, 1. Dezember, 20 Uhr: ■ **Lisa Lercher:** Fachbücher zum Thema „Gewalt gegen Frauen und Kinder“, Kriminalromane. ■ **Susanne Schubarsky:** Kurzgeschichten, Kurzkrimis.

Fr, 12. 11.

Theaterpremiere der Akku-Eigenproduktion: **Baslayin! Pocnite! Anfangen!**

Ein Theaterprojekt in Deutsch, Serbokroatisch und Türkisch. Seit 1990 finden im Akku regelmäßig Theaterproduktionen in Zusammenarbeit mit professionellen RegisseurInnen statt. Heuer startete unter der Leitung von Bernhard Schmalzel eine außergewöhnliche Initiative: Unter dem Titel „Theater ohne Grenzen“ haben ÖsterreicherInnen und MigrantInnen gemeinsam ein Theaterstück erarbeitet, das mehrsprachig gestaltet ist. Der Mythos vom Turmbau zu Babel führt die Besucher zurück zu den Anfängen unserer Zivilisation, und Anfänge sind das Thema dieses Stücks. Es spielen: Saniye Cavuslu, Angelika Herndl, Marina Imsirovic, Thomas Schweiger und Alfred Sadlauer. **20 Uhr – weitere Vorstellungen:** 13., 19. und 20. November, jeweils um 20 Uhr

So, 14. 11.

Als ich ein Bär war

Figuren- und Objekttheater mit Cordula Nossek (für Kinder ab 4) – in Zusammenarbeit mit der Magistrats-Dienststelle für Jugendveranstaltungen. Eines Tages hat der Bär ein großes Problem. Er verlässt seine Höhle, und überall auf seiner Reise bekommt er von den Leuten Geschenke. Das freut ihn, aber eigentlich hätte er etwas anderes gesucht. Dann findet er es doch noch: Er findet jemanden, der ihm zuhört. **15 Uhr**

Jugend- und Kulturhaus röda

Gaswerkergasse 2, Tel. 76285

■ **Fr, 22. Okt., 20 Uhr:** „Röda Wurlitzer no. 3“ zum Thema 50 Jahre Rock'n'Roll u. a. Musik.

■ **Sa, 23. Okt., 20 Uhr:** Workshop-Präsentation „Open stage – 72 Stunden ohne Kompromisse“. In Kooperation mit dem Integrationszentrum Paraplü, Jugendzentrum HYVE und dem Kulturhaus Röda – ein Projekt der Caritas. Zur Idee: Innerhalb von 72 Stunden (21. – 23. Okt.) lösen Jugendliche in einer Gruppe von 5 bis 20 Personen eine gemeinnützige Aufgabe. Ziel dieses Projektes ist, österreichische Jugendliche und Jugendliche mit migrantischem Hintergrund zusammenzubringen.

■ **Mo, 25. Okt., 21.30 Uhr:** Dj line „dunkel-bunt“. Ulf Lindemann (Bild) lädt sein Publikum



mit der elektronischen Live-Performance „Wackelkontakt“ auf eine außergewöhnliche Reise durch eine vielfältige Klanglandschaft ein.

■ **Do, 28. Okt., 20.30 Uhr:** Backgammon-Abend im café.röda (Einlass: 19 Uhr)

■ **Fr, 29. Okt., 17 Uhr:** „kikufilm“: Die Schelme von Schelm. Regie: Albert Hanan Kaminski, D/F 1995, Zeichentrickfilm, 76 Min., ab 6 J. Das Ganze begann mit einer Panne: Als Gott die Welt erschaffen hatte, beauftragte er drei Engel, Weisheit, Intelligenz und Dummheit auf der Erde zu verteilen. Ausgerechnet über dem Dorf Schelm platzt der Sack mit der Dummheit ... Ein Filmspaß für Jung und Alt.

■ **Fr, 29. Okt., 20 Uhr:** Konzert „Surf-Party“. Die Surf-Punk-Band „The Baywatchers“ aus Berlin und Kopenhagen sind ein wildes Instrumental-Surf'n'Roll-Trio.

■ **Sa, 30. Okt., 20 Uhr:** Band-Wettbewerb/Konzert „Battle of the bands“

■ **Sa, 6. Nov., 20 Uhr:** Dj line „House of joy“

■ **Sa, 13. Nov., 20 Uhr:** Konzert „Playground“

GEBÄUDEREINIGUNG **BUGELMÜLLER**
4451 Garsten, Gewerbepark 2 . Tel. 07252 / 75 688 . Fax 76 315 . e-mail: office@bugelmuller.at . www.bugelmuller.at

Wir übernehmen Ihre Schneeräumung!

Unser Leistungspaket: November 2004 - März 2005

Schneeräumung - Streuung - Splittentfernung

„Ab sofort nehmen wir Ihren Auftrag entgegen.“

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter der Tel.Nr. **75 688**

Neue Dachfläche fürs Röda

Das Jugendkulturhaus Röda an der Gaswerksgasse bekommt eine neue Dachfläche. Der Stadtsenat bewilligte für dieses Vorhaben 16.000 Euro. Das bisher bestehende Dach ist schon stark abgewittert, eine Reparatur ist nicht mehr sinnvoll.

Strom für Schlossgraben

Die Stromleitungen im Schlossgraben und in der Schlossgalerie werden verstärkt. Die Kosten dafür: 14.100 Euro. Mit dieser Energie-Variante können Veranstaltungen, wie z.B. Musikfestival oder Weihnachtsausstellung, optimal mit Strom versorgt werden.

Drehscheibe Kind gefördert

Der Steyrer Verein Drehscheibe Kind wird von der Stadt mit 4000 Euro unterstützt. Dieser Betrag, der vom Stadtsenat freigegeben worden ist, wird als Zuschuss für den Betrieb eines Ferien-Hortes und -Kindergartens im heurigen Sommer verwendet.

Bildungszentrum Dominikanerhaus

■ **Erste Steyrer Schreib-Werkstatt:** Seit einem Jahr gibt es eine aktive Schreibgruppe, die sich um Kreativitätserfaltung und schriftstellerisches Können bemüht. Der Einstieg bzw. der Besuch einzelner Abende ist nach tel. Anmeldung jederzeit möglich. Die nächsten Termine für die Treffen: 20. 10., 3. und 17. 11., 1. 12. (8 Euro/Abend). Nähere Infos bei Mag. Heidrun Wurm (Tel. 0650/4711000).

■ **Sa, 30. Okt., 9 – 17 Uhr:** „Rituale begleiten uns durch die Trauer“ – mit Mag. Heidelinde Hinteregger, Krankenhaus- und Hospiz-Seelsorgerin am KH der Barmherzigen Schwestern und der Palliativ-Station Hospiz St. Louise in Linz. (€ 50.–)

■ **Sa, 6. Nov., 9 – 17 Uhr:** Workshop „Klingende Bronze“ – Gamelanmusik aus Bali. Die Teilnehmer tauchen ein in die faszinierende Klangwelt der Musik Balis. Für den Workshop steht ein Original-Instrumentarium zur Verfügung, es sind keine Vorkenntnisse nötig, die Teilnahme ist ab einem Mindestalter von 10 Jahren möglich. Der Kursleiter Klaus Haunschmidt ist Lehrer für Schlaginstrumente und hat auf Bali Gamelanmusik studiert. (€ 42.–)

■ **Do, 18. Nov., und Do, 25. Nov., jeweils 19 – 22 Uhr:** „Heilende Klänge“ – Entspannung und Wohlbefinden durch Klangschalen; mit Gabriela Eckelt. Über tausende von Jahren werden Musik, Töne und Schwingungen verwendet, um zu heilen. (€ 65.–/Paar)

Infos und Anmeldungen im BZD-Büro, Grünmarkt 1, Tel. 45400.

Programmkino

Stelzhamerstraße 2B, Tel. 48822

■ **Di, 19. 10., und Mi, 27. 10.,** jeweils 20.15 Uhr: „**Sein Bruder**“. Ein junger Mann leidet an einer mysteriösen Blutkrankheit. In einem Rollentausch finden er und der jüngere Bruder wieder zueinander. Mit Bruno Todeschini und Maurice Garrel. Über 12 Jahre. Prädikat: Sehenswert.

■ **Di, 2. 11., und Di, 9. 11.,** jeweils 20.15 Uhr: „**Frühling im Herbst**“. Eine berührend schlicht erzählte Komödie, ausgezeichnet mit dem Prädikat „Besonders wertvoll“. Über 16 Jahre.

■ **Di, 16. 11.,** 20.15 Uhr: „**Secretary**“. Wenn Liebe wehtut ... Eine faszinierende Komödie über die bizarre Liebesbeziehung zweier Außenseiter. Mit James Spader und Jerry Daves.

Neue Spielgruppe im Waldorf-Kindergarten

Im Waldorfkindergarten Steyr-Zentrum (Redtenbachergasse 6) werden zwei Gruppen geführt. Neben Eurythmie und künstlerischen Tätigkeiten gibt es täglich eine gesunde Jause und viel Bewegung in der freien Natur. Öffnungszeiten: Mo – Fr von 7.15 bis 13.15 Uhr. **Ab November** wird einmal wöchentlich am Vormittag eine **Spielgruppe für Kinder ab zwei Jahren** angeboten. Anmeldungen dafür sind noch möglich. **Infos** unter der Steyrer Telefonnummer 48952.

Fit mit den Kneipp-Freunden

Der Kneipp-Verein Steyr (Büro: Brucknerplatz 6, Tel. 52619) lädt zu folgenden Aktivitäten ein:

■ **Do, 21. 10.:** Wanderung zum Landwirt Brandtner; Abfahrt um 12.52 Uhr vom Hauptbahnhof; Infos bei Steffi Wührleitner, Tel. 43125.

■ **Do, 28. 10.:** Fahrt nach Kremsmünster mit

anschl. Wanderung auf dem Tempetal-Weg; Abfahrt um 9.15 Uhr vom Busbahnhof; Infos bei Rudolf Patzelt, Tel. 86333. ■ **Do, 4. 11.:** Wanderung zum Landwirt Sacher; Abfahrt um 10.58

Uhr vom Busbahnhof; Infos bei Steffi Wührleitner, Tel. 43125. ■ **Do, 11. 11.:** Wanderung zum Landwirt Kalchschmied; Abfahrt um 12.15 Uhr vom Busbahnhof; Infos bei Rudolf Patzelt, Tel. 86333. ■ **Do, 18. 11.:** Wanderung Kneipp-Weg

Kürnberg; Abfahrt um 12.15 Uhr vom Busbahnhof; Infos bei Rudolf Patzelt, Tel. 86333.

■ **Kneipp-Gymnastik:** jeden Di um 18 Uhr in der Rudigerschule, jeden Mi um 18.30 Uhr in der Punzerschule, jeden Di um 18 Uhr in der Promenade-Hauptschule.

„Treffpunkt der Frau“

■ **Ab Mi, 27. 10., 9 Uhr:** Bewusst durch Bewegung – Feldenkrais-Methode. ■ **Sa, 30. 10., 9 Uhr:** Trommelkurse für Anfänger und Fortgeschrittene mit Herwig Stieger; Veranstaltungsort: Treffpunkt Arbeit & Kirche. ■ **Mi, 3. 11., 15 Uhr:** Müttertreff mit Stillberatung. ■ **Ab Mo, 8. 11., 19 Uhr:** Internet und Mailboxen für Frauen; Ort: Frauenstiftung Steyr. ■ **Ab Di, 9. 11., 19 Uhr:** Computer für Frauen ab 55 Jahren. ■ **Di, 9. 11., 19.30 Uhr:** Spiel braucht wenig Zeug. ■ **Ab Mo, 15. 11., 19 Uhr:** Gut leben mit Feng Shui – Workshop-Reihe mit Margareta Lindinger und Sonja Schlader, 4 Abende.

■ **Di, 16. 11., 14.30 Uhr:** Nachmittagstreff: „Braucht der Mensch denn auch die Einsamkeit?“. ■ **Anmeldungen und Infos im Treffpunkt-Büro, Dominikanerhaus, Grünmarkt 1, Tel. 45435.**

Kinderbetreuung in der Krabbelstube „Kuschelbär“

Seit mehr als sechs Jahren betreiben die Steyrer Kinderfreunde in der Waldrand-siedlung die Krabbelstube „Kuschelbär“. In dieser Einrichtung werden die Kinder in zwei Gruppen ihrem Alter entsprechend pädago-

gisch betreut. **Anmeldungen und nähere Informationen:** bei Doris Schendlinger in der Krabbelstube (Michael-Sieberer-Straße 3) unter der Steyrer Telefonnummer 42616.

Sportterminkalender Oktober/November

Termine/Zeit	Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
Sa 23.10. 18:00 Uhr	Basketball	ASKÖ BBC McDonald's Steyr gg. Flexibel Linz	Stadthalle/Kaserngasse
Do 28.10. 19:00 Uhr	Tischtennis	ASKÖ TTC Steyr gg. SC Weyer	HS Promenade
So 31.10. – Sa 4.12.	Kegeln	Polizeisportvereinigung Steyr – 13. Nikolausturnier	PSV-Heim, Kematmüllerstr. 1B
Do 11.11. 19:00 Uhr	Tischtennis	ASKÖ TTC Steyr gg. ATSV Neuzeug	HS Promenade
Sa 13.11. 19:30 Uhr	Boxen	ASKÖ Boxteam Steyr – 7. Steyrer Box-Galanacht	Stadthalle/Kaserngasse
So 14.11. 17:00 Uhr	Basketball	ASKÖ BBC McDonald's Steyr gg. WBC Sparkasse Wels	Stadthalle/Kaserngasse

HOTLINE:
0800
201318
selbstverständlich gebührenfrei

kusch kusch ins Körbchen

Geschenkgutscheine
Passagierfahrten



BALLONFAHREN
MACHT SPASS

Japanische Kampfkünste kennen lernen

Iaido – perfekter Umgang mit dem japanischen Schwert

Das Schwert ist nicht die älteste Waffe Japans, wohl aber die anspruchsvollste. „Das japanische Schwert zählt zu den am höchsten entwickelten Waffen in Bezug auf Ethik, Moral und Technik. Heutzutage ist Iaido eine Reflexion der Ideale vom Krieger dieser Zeit“, erklärt der Budo-Experte Gerwin Bumberger, der die Sektion Aikido des Steyrer Polizeisportvereins ins Leben gerufen hat.

Ab 4. November veranstaltet Dipl.-Ing. Bumberger jeden Donnerstag von 20 bis 21 Uhr in der neuen Stadthalle (Kaserngasse 6) ein Iaido-Training. Geübt wird der Umgang mit dem Schwert in Form von festgelegten Bewegungsabläufen (sog. Katas) – meist ohne Partner. Zu Beginn



Neu in Steyr: Ab 4. November findet in der Stadthalle einmal wöchentlich ein Iaido-Training statt. Bei dieser Kampfkunst steht der Umgang mit dem japanischen Schwert im Mittelpunkt.

ginn wird die Klarheit der äußeren Figur erarbeitet, später geht es um Eleganz und Kraft. „Die Bewegungen im Iaido sind von unglaublicher Perfektion und Schönheit“, hofft Bumberger darauf, viele Interessierte für diese Kampfkunst begeistern zu können. Nähere Infos über Iaido in Steyr findet man auch im Internet unter www.aikido-steyr.at.



Die im Unbewussten ruhenden geistigen Kräfte entfalten und körperliche Fähigkeiten entdecken: Aikido zeichnet sich durch Schnelligkeit und Effizienz aus, es entwickelt Körperaufbau, Geschmeidigkeit, Beobachtungsgabe, Raum- und Zeitgefühl, Körperbeherrschung, Kondition und Ästhetik.

Neue Aikido-Kurse

Die Sektion Aikido der Polizeisportvereinigung Steyr startet wieder neue Kurse. Trainiert wird jeweils Di von 19.30 bis 21 Uhr und Do von 18 bis 19.30 Uhr in der Steyrdorfschule im Stadtteil Tabor (Industriestr. 4-6). Mitmachen können Frauen und Männer jeden Alters. Genaue Infos erhält man beim Sektionsleiter Dipl.-Ing. Gerwin Bumberger unter der Tel.-Nr. 07252/42315 oder auf der Homepage des Vereins unter www.aikido-steyr.at.

Typisch für Aikido sind die kreisrunden und spiralförmigen Techniken, mit denen die Angriffenergie des Gegners nutzbar gemacht und verstärkt auf den Angreifer zurückgeführt wird. Die japanischen Schriftzeichen des Wortes Aikido bedeuten: „Der Weg (DO) der Harmonie (AI) mit der geistigen Kraft (KI)“. Aikido ist ein Weg geistiger und körperlicher Schulung. Es gibt keinen Gedanken an Sieg oder Niederlage. Das Ziel ist nicht die Bezwingung des Gegners, sondern die Entwicklung einer Geisteshaltung, die frei ist von Aggression und Angst. „Der Übende erkennt dabei auch die Grenzen, die dem Körper gesetzt sind, und lernt aus dieser Einsicht, dass nur das harmonische Zusammenwirken von Körper und Geist wahre Stärke bedeutet“, erklärt Gerwin Bumberger, der den 3. DAN Aikikai hat.

Schülerhilfe

Steyr, Berggasse 9 – Tel. 07252 / 45 1 58
Anmeldung und Beratung: Montag-Freitag 15.00-17.30 Uhr

Erfolgreich ins neue Schuljahr

Preiswerte und erfolgreiche Nachhilfe

Alle Fächer von der Volksschule bis Matura

Nachhilfe ab € 7,90 pro Unterrichtseinheit

Neu: Italienisch und Spanisch für Erwachsene

werden gesund bleiben

Alexander-Technik: Ein selbst gewähltes Leben und Bewegen in unserem Körper

„Wenn wir aufhören, das Falsche zu tun, stellt sich das Richtige von selber ein“, F. M. Alexander. Anstatt schmerzhafte, einschränkende Muster zu wiederholen, ermutigt die Alexander-Technik (AT) zu einem selbst gewählten Leben und Bewegen in unserem Körper. Anhand eines systematischen, leicht verständlichen Blicks auf unsere Körperstatur lehrt uns diese Methode, wie man sich voller Wendigkeit, Eleganz und Kraft bewegt.

Obwohl unsere Körper dafür geschaffen sind, sich mit Leichtigkeit und innerer Unterstützung

zu bewegen, entwickeln wir oft Gewohnheiten und Spannungsmuster, die diese Freiheit einschränken und Schmerz erzeugen können. Die Alexander-Technik hilft uns, den Geist zu fokussieren, um diese Muster zu erkennen und loszulassen.

Den Körper so einzusetzen, wie es seine strukturelle Form nahe legt, lässt unsere Bewegungen energetischer und integrierter werden. Wir genießen das erweiterte Bewegungsspektrum – frei von Zwängen. Wir werden im Moment präsenter und damit empfänglicher für unsere kreativen Möglichkeiten.

Einfache Prinzipien

F. M. Alexander (1869 – 1955) stammte aus Australien, wo er seine Methode durch mehrjährige Selbstbeobachtung und wissenschaftliches Herangehen entwickelt hatte. Er lebte später in Großbritannien und in den USA, wo seine Arbeit anerkannt und verbreitet ist.

Die AT-Prinzipien sind einfach und vertiefen unsere Wahrnehmung sowie Bewegungsfreiheit:

- Klare **Beobachtung** des Selbst, um urteilsfreie Neugier zuzulassen.
- **Innehalten**, um im Augenblick zu agieren, nicht gewohnheitsmäßig.



Ein Beispiel für die Anwendung der Alexander-Technik: Leichte Berührung ermöglicht Freiheit im Nacken.

- **Entscheidung** zu bewusster Bewegung – nicht gegen, sondern im Einklang mit unserer Körperkonstitution.

Alexander-Lehrerinnen und -Lehrer vermitteln diese Prinzipien verbal und vor allem durch eine besondere Art der Berührung. Ihre Hände vermitteln und begleiten neue kinästhetische Erfahrungen und führen zu einer integrierten Verbindung von Körper und Geist.

Die Alexander-Technik wird einzeln oder in Gruppen unterrichtet und wendet sich an **Menschen jeden Alters mit und ohne Beschwerden**: Sportler, Musiker, Schwangere, Eltern, Senioren, Häuslbauer, Menschen an EDV-Arbeitsplätzen oder in Sozial- und Pflegeberufen, Schauspieler, Lehrer, Therapeuten, ... – an alle, die eine entspannte, ausbalancierte Aufrichtung finden wollen. Nähere Informationen unter der Telefonnummer 0650/5406361.



Im Bild (von links):

Dr. Susanne Oyrer
Brigitte Spreizer
DSA Gerlinde Winter

Alexander-Lehrerinnen
(zertifiziert Alexander-
Technik International)

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwältin Dr. Charlotte Lindenberger erteilt am **Do, 28. Oktober**, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft. **Anmeldung**: Am Tag der Beratung ab 7.30 Uhr bei den Mitarbeiterinnen des Stadtservice unter der Steyrer Telefonnummer 575-800.

Familienrechts- Beratung

Am **Do, 11. November**, bietet Dr. Hans Meditz eine kostenlose Beratung in familienrechtlichen Fragen an. Der Sprechtag dauert von 14 bis 17 Uhr und wird im Rathaus (1. Stock, Zimmer 101) abgehalten. **Telefonische Voranmeldungen** beim Stadtservice unter der Nummer 575-800.

Hilfe für Trauernde

Das mobile Hospiz Caritas Steyr organisiert **jeden dritten Donnerstag im Monat** von 17 bis 18.30 Uhr die **begleitete Selbsthilfegruppe „Trauernde Angehörige“**. Die Treffen finden im Hospiz-Büro, Sepp-Stöger-Straße 5, Tel. 908765, statt. Die nächsten Termine sind am 21. Oktober und am 18. November.

Am **Di, 16. November**, veranstaltet das mobile Hospiz um 19.30 Uhr im Dominikanerhaus, Grünmarkt 1, den **Vortrag „Hospiz – ein Bedürfnis unserer Zeit“**. Dabei berichten Dr. Jutta Flatscher (Fachärztin für Akupunktur und Schmerztherapie, Palliativ-Medizinerin) und die Leiterin des mobilen Hospiz Caritas Steyr Anna Engelberger (Dipl.-Krankenschwester) über ihre Erfahrungen in der Hospiz-Arbeit.

Orientteppiche M. AMELI

A-4400 Steyr, Bahnhofstraße 1-3

(gegenüber Stadtbücherei)

Tel. 07252 / 48 650

Mobil 0664 / 41 33 715

total reduzierte Preise

- 60%

**fachmännische Reinigung
und Reparatur für Ihren Teppich**

Apothekendienst Ärztendienst

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen
(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von
Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und
von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

Oktober

23. Dr. Andrea Höller,
Haratzmüllerstr. 12-14, Tel. 43598
24. Dr. Hugo Holub,
Reichenschwall 15, Tel. 52551
26. Dr. Raimund Auzinger,
Tel. 0650/5095395
30. Dr. Susanne Auer,
Enge Gasse 9, Tel. 0699/11968084
31. Dr. Jasmina Sehic,
Trollmannstr. 10, Tel. 0676/5359147

November

1. Dr. Katharina DANIEL,
Haratzmüllerstr. 12-14, Tel. 0676/7269086
6. Dr. Gabriela Grasser,
Haratzmüllerstr. 12-14, Tel. 0676/6343885
7. Dr. Raimund Auzinger,
Tel. 0650/5095395
13. Dr. Roland LUDWIG,
Im Föhrenscherl 14, Tel. 72260
14. Dr. Anton Dicketmüller,
Sandbauernstraße 69, Tel. 47687

Münichholz

Oktober

- 23./24. Dr. Sadraddin Ahmad,
Tel. 0699/12276255
26. Dr. Raimund Auzinger,
Tel. 0650/5095395

30./31. Dr. Peter URBAN,
Falkenweg 12, Tel. 47323

November

1. Dr. Manfred Rausch,
Puschmannstraße 76, Tel. 76201
- 6./7. Dr. Michael Schodermayr,
Harrerstraße 5, Tel. 87799
- 13./14. Dr. Manfred Rausch,
Puschmannstraße 76, Tel. 76201

Zahnärztlicher Notdienst

(von 9 bis 12 Uhr)

Oktober

- 23./24. Dr. Florian Ömer,
Kronstorf, Hauptstraße 33,
Tel. 07225/8630
26. Dr. Isabella Grabherr,
Neuzeug, Steyrtalstraße 15,
Tel. 07259/5718
- 30./31. Dr. Ulrich Held,
Steyr, Punzerstraße 60A,
Tel. 76296

November

1. Dr. Helmut Lechner,
Steyr, Sepp-Stöger-Straße 3,
Tel. 53019
- 6./7. Dr. Petra Hifßmayr,
Steyr, Stadtplatz 30,
Tel. 53186
- 13./14. Dr. Christoph Marszycki,
Bad Hall, Hauptplatz 24,
Tel. 07258/2575

■ **Kinderschutz-Zentrum „Wigwam“**, Beratung/Therapien, Promenade 8 (Ecke Stögerstr.), Tel. 41919, Mo, Di, Mi, Fr 10 - 12 Uhr, Do 13 - 15 Uhr. ■ **Lebensbeistand, Sterbe- und Trauerbegleitung**, „Mobiles Hospiz Steyr“, Stögerstr. 5, Tel. 908765, Di, Mi, Fr 9 - 12 Uhr. ■ **Notruf bei psychischen Krisen**, Psychosozialer Notdienst OÖ, rund um die Uhr unter der Tel.-Nr. 0732/651015.

Apothekendienst (Dienstwechsel ist jeweils um 8 Uhr)

Oktober

Di, 19.	7	Mo, 1.	2
Mi, 20.	8	Di, 2.	3
Do, 21.	9	Mi, 3.	4
Fr, 22.	1	Do, 4.	5
Sa, 23.	2	Fr, 5.	6
So, 24.	3	Sa, 6.	7
Mo, 25.	4	So, 7.	8
Di, 26.	5	Mo, 8.	9
Mi, 27.	6	Di, 9.	1
Do, 28.	7	Mi, 10.	2
Fr, 29.	8	Do, 11.	3
Sa, 30.	9	Fr, 12.	4
So, 31.	1	Sa, 13.	5
		So, 14.	6
		Mo, 15.	7
		Di, 16.	8
		Mi, 17.	9

- 1 Hl.-Geist-Apotheke,
Wieserfeldplatz 11, Tel. 73 5 13
- 2 Bahnhofapotheke,
Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
- 3 Apotheke Münichholz,
Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und
..... St.-Berthold-Apotheke, Garsten,
St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31, u.
..... Apotheke Zur Mariahilf, Sierning,
Kirchenplatz 3, Tel. 07259/2210
- 4 Ennsleitenapotheke,
Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82, und
..... Steyrtal-Apotheke, Neuzeug,
Steyrtalstraße 23, Tel. 07259/5900
- 5 Alte Stadtapotheke,
Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
- 6 Löwenapotheke,
Enge 1, Tel. 53 5 22
- 7 Taborapotheke,
Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
- 8 Apotheke am Resthof,
Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02
- 9 Gründberg-Apotheke,
Sierninger Straße 174A, Tel. 77 2 67

Die Redaktion des Steyrer Amtsblattes übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Notdienste.

Magistrat Steyr Amtliche Nachrichten

Magistrat Steyr, Fachabteilung für Buchhaltung, Kassa, Lohn- und Gehaltsverrechnung; Fin-110/2004 – **Nachtragsvoranschlag 2004**

Kundmachung

Gemäß § 53 Abs. 3 und § 54 Abs. 4 des Statutes für die Stadt Steyr erfolgt nachstehende Verlautbarung:

Der Nachtragsvoranschlag der Stadt Steyr für das Jahr 2004 liegt durch eine Woche, und zwar in der Zeit **von 18. November bis einschließlich 25. November 2004** in der Fachabteilung für Buchhaltung, Kassa und Lohn- & Gehaltsverrechnung, Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 214, zur **öffentlichen Einsichtnahme** auf.

Der Bürgermeister: David Forstenlechner

Magistrat Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; Agrar-87/2002 – Verordnung gemäß § 11 Abs. 3 des Oö. Straßengesetzes 1991

Kundmachung

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner

Sitzung vom 16. 9. 2004 beschlossene Verordnung, betreffend die **Auflassung einer Straßenparzelle** im Zuge der **Flurbereinigung Dietachsdorf II**, wird hiermit gemäß §§ 8 und 11 des Oö. Straßengesetzes 1991, LGBl. Nr. 84/1991 idgF, sowie entspr. den Bestimmungen des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 i.d.g.F., als Verordnung der Stadt kundgemacht.

§ 1

Dieser Verordnung liegt der Lageplan der Agrar-Bezirksbehörde für Oberösterreich für das Flurbereinigungsgebiet im Maßstab von 1 : 2000 zugrunde, welcher den Verlauf der Straßen aufweist.

§ 2

Die im Plan (§ 1) grün dargestellte Verkehrsfläche unter der Nummer 6 in der KG Gleink wird als öffentliche Straße aufgelassen.

§ 3

Der unter § 1 genannte Plan bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Verordnung und liegt im Magistrat Steyr während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Gemäß § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF, wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Der Bezug habende Plan liegt **zwei Wochen** beim Magistrat Steyr, Baurechtsabteilung, zur **öffentlichen Einsichtnahme** während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam. Der Plan liegt auch nach Inkraft-Treten während der Amtsstunden beim Magistrat der Stadt Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Magistrat Steyr: im Auftrag Dr. Maier

Magistrat Steyr Das Standesamt berichtet

Geburten

Marcello Hampl, Julian Stollnberger, Vanessa Lang, Ismael Kovacevic, Lukas Silvio Desch, Sebastian Sturm, Gabriel Josef König, Grace Suad Ejja, Elma Bajic, Daniel Leßlhumer, Robert Jakovljevic, Raphael Fuchs, Lena Marie Pauc, Timo James Nossner, Max Bös, Lorena Puritscher, Hannah Reder, Julia Schlader, Felix Grafinger, Anna Bogic, Jasmin Maliwan Bindreiter, Semir Medzikovic, Vanesa Januzaj, Nurie Salihi, Lena Isabel Rohm, Manuel Masurkiewicz, Alejna Crnic, Georg Braun, Ömer Kaya, Tarik Grosic, Edvin Abaz, Elias Durreck, Ahmet Erkul, Manuel Haider, Faruk Sahman, Jakob Zwinger, Faris Dedic, Leonie Besendorfer, Leonie Wieser, Sanid Muric, Melanie Wegmaier, Stephanie Fuxjäger, Marvin Großauer.

Eheschließungen

Fatmir Ademi und Shqipe Rreci; Michael Götz und Bernadette Bauer; Dietmar Tiß und Sabine Draber; Josef Weidinger und Mag. Helga Heitzeneder; Günther Schuch und Anneliese Zimmermann; Andreas Eder und Elisabeth Lang, Haidershofen; Georg Stauder und Johanna Selradl.

Sterbefälle

Maria Friedwagner, 77; Siegrid Mayr, 67; Johann Lindlbauer, 60; Fiederike Muhr, 84; Ingeborg Plotz, 73; Claudia Mayr, 41; Hildegard Egger, 83; Hermine Hári, 68; Leopoldine Schauflinger, 96; Leopold Wiesböck, 88; Hermann Beidl, 66; Karl Leimhofer, 83; Dorothea Kastner, 85; Josefine Moser, 90; Klara Rolinek, 84; Karl Bauer, 72; Ing. Dominikus Ecker, 72; Elsa Pilat, 64; Anna Leitner, 93; Maria Pieper, 93; Erwin Fiala, 65; Peter Ritt, 48; Rupert Führlinger, 86.

Impressum

10

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion Stabsstelle für Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 544 03, Telefax 0 72 52 /483 86, eMail: kastlunger@steyr.gv.at, Web: www.steyr.gv.at - Hersteller Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - Verlags- und Herstellungsort Steyr - Anzeigenannahme Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84, Fax 50 7 73, Tel. Frau Gertraud Steindl: 0699/11814654.
Titelfoto: Belinda Kastlunger

Wertsicherung – Korrektur Juli 2004/August 2004

Verbraucherpreisindex – 2000 = 100

Juli Änderung von 108,2 auf 108,1
August 108,6

Verbraucherpreisindex – 1996 = 100

Juli Änderung von 113,8 auf 113,7
August 114,2

Verbraucherpreisindex – 1986 = 100

Juli Änderung von 148,9 auf 148,7
August 149,4

Verbraucherpreisindex – 1976 = 100

Juli Änderung von 231,4 auf 231,2
August 232,3

Verbraucherpreisindex – 1966 = 100

Juli Änderung von 406,2 auf 405,8
August 407,7

Verbraucherpreisindex I – 1958 = 100

Juli Änderung von 517,5 auf 517,0
August 519,4

Verbraucherpreisindex II – 1958 = 100

Juli Änderung von 519,1 auf 518,7
August 521,1

Kleinhandelspreisindex – 1938 = 100

Juli Änderung von 3.919,0 auf 3.915,4
August 3.933,5

Lebenshaltungskostenindex – 1938 = 100

Juli Änderung von 3.862,2 auf 3.858,6
August 3.876,5

Lebenshaltungskostenindex – 1945 = 100

Juli Änderung von 4.547,2 auf 4.543,0
August 4.564,0

Der Beratungsdienst der Steyrer Kriminalpolizei gibt der Bevölkerung praktische Tipps, wie man sich selbst vor Verbrechen schützen kann. Diesmal informieren die Experten über die Vorteile einer guten Nachbarschaft.

Starten Sie eine persönliche Nachbarschaftshilfe!

- Es geht nicht um „Aus-schnüffeln“, sondern um Mitverantwortung und Aufmerksamkeit.
- Jeder kann eines Tages in eine Situation geraten, in der er auf Nachbarschaftshilfe angewiesen ist.
- Verzichten Sie bei aller Vorsicht nicht auf Kontakte zu vertrauenswürdigen Mitbewohnern. Gehen Sie auf Ihre Nachbarn zu.



Vorteile einer guten Nachbarschaft:

- Menschen, die einander kennen, sind sich nicht mehr gleichgültig.
- Gegenseitiges Vertrauen fördert die Lebensqualität und Sicherheit in der Nachbarschaft.
- Viele Menschen bemerken eher etwas Verdächtiges, als Sie allein.
- Anonymität schafft Freiräume für Kriminalität!
- In einer Nachbarschaft, in der alle ein wenig aufeinander zugehen, haben Straftäter kaum eine Chance.

Für persönliche Fragen steht Ihnen das Beratungsteam der Steyrer Polizei unter den Telefonnummern 570-290 bis -292 Dw. gerne zur Verfügung.



Gössl Steyr

Stadtplatz 44 · 4400 Steyr · 07252/48460



Boss
Hugo
Etro
Seventy
Ermenegildo Zegna
Dolce & Gabbana



CASA MODA BUSINESS WEEK
vom 15. bis 23. Oktober 2004

Mantel Boss 299,-

CASA MODA. MEN

GRÜNMARKT 7 · 4400 STEYR
FON 07252-52 204 · CM@CASAMODA.AT
MO 14-18 UHR · DI - FR 9.30-18 UHR · SA 9.30-17 UHR
3 STUNDEN PARKDAUER AM ENNSKAI

www.casamoda.at



Business-Hemden 69,-
Krawatten 39,-



BOSS Polo Langarm 69,-